

Die Themen der Ausgabe	Seite
Vorwort	2
Tierportrait: Scheibensalmler	3
Böschung im Aquarium	5
1. Berliner Buntbarschtage	7
Praxis: TETRA AquaArt Aquarien	9
Praxis: HMF im AquaArt	10
Einkaufsreise Guangzhou, Teil 2	14
Heimtiermesse Hannover	17
Tiefsee-Ausstellung Frankfurt	20
Nachgetestet: AM-detox	21
Buchvorstellungen	22
Glosse	24
Kurzinformationen	25
Presseinformationen	27
Medienspiegel	28
Termine	32
Internationale Presseinformationen	37

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion. Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte zu achten und nicht zu verletzen. Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 42. Ausgabe des Magazins. Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich: (Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)

Tel.: 0173-9461311, Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum auf www.aquariummagazin.de.

Kontakt zur Redaktion über

http://www.aquariummagazin.de/redaktion

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

Herzlich willkommen zur 42. Ausgabe des "Online Aquarium-Magazin" im März 2009.

Die Redaktion hat sich darüber geeinigt, dass jedes Redaktionsmitglied im Wechsel das Vorwort unseres Magazins verfasst. Diesen Monat bin ich erfreut darüber, es an Sie richten zu dürfen.

Zunächst möchte ich Sie aber über das neue Design auf unserer Homepage www.aquariummagazin.de aufmerksam machen. Wir haben die Gestaltung aufgelockert und ansprechender gestaltet. Neue Features sollen das Navigieren vereinfachen. Zudem haben wir unseren Kalender überarbeitet. Sie finden nicht nur nationale, sondern auch internationale Termine von Börsen, aquaristischen und terraristischen Veranstaltungen und Messen übersichtlich nach Datum sortiert.

Sie haben auch die Möglichkeit, uns Termine an termine@aquariummagazin.de zu senden, dann werden wir sie mit einarbeiten.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie Ihre Kommentare oder Leserbriefe zu der jeweiligen Ausgabe oder einem Artikel in unserem Gästebereich des Redaktionsforums unter http://www.aquariummagazin.de.

Lob und Kritik sind jeder Zeit willkommen, denken Sie aber an die "Etikette".

Leserbriefe werden wir in unseren Ausgaben unter einer eigenen Rubrik veröffentlichen. Wir behalten uns allerdings das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Unsere Autorenbox ist reichlich gefüllt und wartet darauf, als kleines "Dankeschön" für die Mühe und investierte Zeit, an unsere Autoren versendet zu werden.

Möchten Sie auch Autor werden und über Ihre Erfahrungen mit Ihrem Hobby berichten? Haben Tricks und Kniffe, die Sie unseren Lesern vorstellen möchten oder pflegen gar seltene Fische oder Reptilien? Dann scheuen Sie sich nicht und senden Sie uns Ihren Artikel an redaktion@aquariummagazin.de zu.

Fotos bitte gesondert zusenden, sie werden von uns in den Text mit eingearbeitet. Autorenvorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage www.aquariummagazin.de .

Wie Sie bemerken, investieren wir für unsere Leser viel Zeit und Arbeit in die verschiedensten Projekte. Zeit, die Freizeit ist. Wir machen es, weil es uns Spaß macht und wir Wissen gerne weitergeben.

Daher möchte ich Sie bitten, gerade jetzt, wo viel an unserer Homepage geändert wird, uns nicht übel zu nehmen, wenn mal ein Link nicht so funktioniert wie er sollte oder eine Graphik nicht voll angezeigt wird. Machen Sie uns darauf aufmerksam und wir werden es schnellstmöglich beheben.

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder viele interessante Themen zusammengestellt.

Vorwort

Wir berichten u.a. von der Heimtiermesse Hannover, dort hatte das erste internationale Garnelen Championat seine Premiere. Eines kann ich schon verlauten lassen, es war sehr "asiatisch" angehaucht. Wer gewonnen hat, lesen Sie in unserem Artikel.

Auf der Heimtiermesse fand auch ein Nano-Wettbewerb statt, zu dem die Firma Dennerle aufrief. Auch in dieser Ausgabe nennen wir die Gewinner.

Ich habe die Heimtiermesse besucht. Mein Schwerpunkt lag ganz deutlich bei den Garnelen und dem Nano-Wettbewerb, weniger bei den großen Aquarien. Daher möge man mir verzeihen, dass ich mich eher mit den "Naniten" und den Garnelen auseinandergesetzt habe.

In dieser Ausgabe stellen wir auch wieder Literatur vor und die Terrarianer kommen auf ihre Kosten.

Bevor ich mein Vorwort beende, möchte ich Sie noch auf die kleinen Dinge aufmerksam machen, die wir so oft im Alltag übersehen. Die Eiskristalle zum Beispiel, die von den Ästen hängen, kleine Blumen am Straßenrand, oder die Sonnenstrahlen, die eine besondere Form von Farbenspielen auf eine Hauswand werfen. Ein schöner Spaziergang im Wald, die Ruhe dabei. All die schönen kleinen Momente, die so schnell vorüber gehen, sollte man einfach nutzen. Schauen Sie sich in der Natur um, beobachten und horchen Sie. Viele kleine, schöne Dinge aus der Natur können wir uns in unserem Hobby Aquaristik zu Nutze machen. Wir können viel von ihr lernen.

Bitte beachten Sie die aktuelle Veränderung im Bereich der Termine! Wir veröffentlichen fortan nur die Termine des Monats der Ausgabe - die Termine des Jahres finden Sie auf unserer Homepage.

Ich freue mich, Ihnen nun nachfolgend die März-Ausgabe unseres Online Aquarium-Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben.

Das Online Aquarium-Magazin erhalten sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de Kontakt zur Redaktion über die Seite: http://www.aquariummagazin.de/redaktion



Herzlichste Grüße

Nicolé Bura Bild auf erster Seite von Nicolé Bura

Der "Gefleckte Scheibensalmler" (Metynnis lippincottiannus)

Der Schrecken eines Pflanzenaquariums – Wahrheit oder Mythos?



Gefleckte Scheibensalmler

Nach reiflicher Überlegung habe ich mir im Januar einen kleinen Schwarm "gefleckter Scheibensalmler" gekauft. Da mir Piranhas wegen meines kleinen Sohnes zu riskant waren, habe ich mich für eine ungefährlichere Piranha-(Unter-)Art entschieden. Nämlich die pflanzenfressenden Metynnis lippincottiannus.

Ursprünglich kommen sie aus dem Gebiet des Amazonasbeckens und dort aus dem Weißwasser-Bereich.

Sie lieben aber trotzdem eher abgedunkelte Becken, da sie sonst schreckhaft sind.

Laut Mergus-Aquarienatlas wird die Haltung mit den folgenden Wasserwerten angegeben:

PH: 5,5-7,5 KH: ?

GH: 5-22 dGH

Mind. 100cm Beckenlänge

Temp.: 23-27 °C

Lange im Verkäuferaquarium begutachtet und nach ausführlicher Beratung meines Fischhändlers des Vertrauens, habe ich mich zum Kauf von fünf ca. 10 cm großen Tieren entschieden.

Nachdem ich die Tiere in einer riesigen Styropor-Box endlich nach Hause gebracht und die Fische in üblicher Prozedur an Temperatur und Wasserwerte langsam angepasst hatte, wurden sie in ihr neues Zuhause eingesetzt.

Sahen sie im Händlerbecken eher unscheinbar aus, war ich doch begeistert von der Schönheit der Tiere, nachdem sie sich im Becken erst einmal eingewöhnt hatten.

Allein ihre Größe macht in meinem 320 l Becken schon was her.

Die Erscheinung der Tiere ist einfach beeindruckend. Selbst meine Frau ist (mittlerweile) begeistert. Die schwarzen Punkte und Flecken auf den silbrigen Körpern und der leicht orangefarbene Kopf sowie die rot geränderte Afterflosse stechen aus dem Aquarium hervor.

Tierportrait: Scheibensalmler



Scheibensalmler

Vom Sozialverhalten sind sie bis jetzt absolut problemlos und friedlich. Hatte ich anfangs die Befürchtung, dass meine Zwerggarnelen und auch der eine oder andere kleine Fisch eventuell "versehentlich" gefressen werden, konnte ich bis jetzt noch keine Verluste feststellen.

Die Scheibensalmler haben ein ausgeprägtes Schwarmverhalten und ziehen immer alle Fünf ihre Bahnen durch das Becken.

Nach einigen Wochen im neuen Zuhause kann man feststellen, dass die Fische zwar immer noch schreckhaft und lärmempfindlich sind (Schallwellenübertragung), sie sich jedoch nicht sofort in den Pflanzen verstecken, wenn man vor das Becken tritt, so wie sie es am Anfang getan haben. Doch auch jetzt sollte man noch keine zu hektischen Bewegungen vor dem Becken machen und dieses vor allem immer geschlossen halten – sind die Tiere doch kraftvolle Schwimmer und auch Springer!

Ich hoffe, dass sich das noch bessert, damit sich die Fische nicht verletzen – kollidieren sie doch ab und zu mit einem Holzstück.

Bis zum heutigen Tage haben sie noch keine meiner Pflanzen angerührt, was mich sehr freut. Hatte doch meine Frau gedroht, die Tiere in der Pfanne zu braten, sollten sie sich an der Tigerlotus vergreifen ...

Dabei hatte ich extra zu meinem Cryptocorynen- und Rote Tigerlotus-Besatz noch zwei große Javafarn eingesetzt, da diese angeblich von pflanzenfressenden Fischen nur ungern angeknabbert werden.

Die Wasserlinsen, die ich zur Abdunklung des Beckens auf der Wasseroberfläche hatte sind ihnen jedoch zum Opfer gefallen. Hatten sie sie vorher drei Wochen ignoriert, haben sie nun alle in nur einer Nacht weggefressen.

Apropos Fressen:

Als Futter bekommen sie von mir ein pflanzliches Flockenfutter, welches man in jedem Aquarium-Geschäft erwerben Zusätzlich probiere ich zurzeit alle Sorten von Gemüse und Obst aus, um festzustellen, welche Sorten am besten angenommen werden.

Dies stellt für mich keine Mehrarbeit dar, weil meine Zwerggarnelen und auch die Welse sowieso regelmäßig pflanzliche Kost erhalten.

Bis jetzt wurden von mir Salatblätter, Salatgurke, Zucchini und auch Apfelstücke versucht.

Dabei ist festzustellen, dass die Gurke bis jetzt am besten angenommen wird.

Die mundgerechten Stücke werden von den Scheibensalmlern von innen her gefressen bis sie zu dem festeren Teil kommen. Dieser wird dann erst einmal ausgespuckt. Beim "zweiten Hunger" werden aber diese Teile auch verspeist, sollten nicht schon die Schnecken, Garnelen oder Welse darüber hergefallen sein.

Zucchini zählen wohl nicht zu ihren favorisierten Gemüsesorten, blieb doch viel auf dem Boden liegen.

Beim Apfel und dem Salat kann ich nicht wirklich sagen, ob dieses von den *M. lippincottiannus* oder von den anderen Beckeninsassen verspeist wurde, da ich sie nicht dabei beobachten konnte. Jedenfalls wurde beides restlos verputzt.



Scheibensalmler

Tierportrait: Scheibensalmler

Aber auch andere Futtersorten wie normales Flockenfutter, gefriergetrocknete Shrimps und Futtertabletten werden gerne genommen.

Beim Fressen konnte ich beobachten, wie die Scheibensalmler die Lippen zurückziehen und ihre Zähne entblößten. Diese unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der fleischfressenden Fraktion und ich werde in Zukunft auch mit Respekt im Becken hantieren!

Es bleiben aber noch einige Versuche mit anderen Obstund Gemüsesorten. Das Ergebnis wird dann eventuell in einem zweiten Teil dieses Berichtes erwähnt. Auch wie sich die Tiere weiterhin im Becken einleben und ob sich das Verhalten noch ändert.

Fest steht auf jeden Fall, dass mein Aquarium an "Wert" gewonnen hat – und das nicht nur wegen des Preises der Fische. Dieser liegt mit 18 Euro aber auch in einem moderaten Bereich, der mich bei einem Fisch dieser Größe nicht wirklich schreckt!

Ich bin auf jeden Fall begeistert und werde jetzt noch tiefer in die Materie der Säge- und Scheibensalmler einsteigen.

Autor: Markus Herrmann markusherrmann@liwest.at



Neues von der Böschung im Aquarium – erster Versuch war nicht optimal

Im OAM 11/2007 hatte ich über einen Böschungsaufbau berichtet, bei dem Schieferplatten auf kurzen Bambusstücken als "Säulen" aufgebracht wurden. Leider hat sich dieser Aufbau als wenig zuverlässig herausgestellt.

Die Bambusstützen quollen nicht wie erwartet auf, sondern begannen sich zu spalten oder wurden durch raspelnde Welse einfach geteilt.



Die Bambus-"Stelzen" schrumpften und fielen aus dem Silikon heraus – eine Bastelanleitung, die sich nicht bewährt hat!



Die dachartige Abdeckung wird von Corydoras und – wie hier im Bild – Loricaria similima gerne angenommen. Allerdings sind die Bambus-"Säulen" nicht mehr ganz standsicher, da sie begannen, sich aufzuspalten.



Andere "Säulen" wurden von den zwei L 177 einfach mit dem Schwanz weggefegt.

Böschung im Aquarium



Diese Dächer sollten auch für größere Welse als Ruheplatz dienen und einzelne Reviere ermöglichen. Hier einer der zwei L 177 (etwa 15 cm) mit seinem "Untermieter" L. similima und den genoppten Turmdeckelschnecken als Angestellte der Reinigungsfirma.

Zum Glück stürzte keine dieser unglücklichen Konstruktion ein, aber es musste dringend eine neue Lösung gefunden werden.

Die bisherigen Silikon-Verbindungen ließen sich vom Schiefer relativ leicht lösen, obwohl sie als Fixierung für die Stützen noch genügend Haftkraft besaßen und somit stand einem neuen Versuch nichts mehr im Wege.

Die nächsten "Säulen" bestehen nun aus kurzen Rohrstücken von Hobbyplast. In der näheren Auswahl war auch Installationsrohr aus dem Elektro-Installationsbedarf, aber diese sind hellgrau und passen farblich nicht wirklich in ein Aquarium.



Nächster Versuch: Variante "Bohrplattform" mit dicken Röhren als Stützen für das Schieferdach.

Böschung im Aquarium





Ein Blick unter die Büschung.



Auch diesmal werden die Stützen mit Aquarien-Silikon fixiert.

Auch wenn meine erste Bastelei nicht sonderlich erfolgreich war, hat sich die Idee einer Überdachung tatsächlich bewährt. Nur die Ausführung muss nun noch optimiert werden. Bei dieser "Bohrplattform-Lösung" befürchte ich ein wenig, dass das Wasser als "stehendes Gewässer" in den Röhren einen ungünstigen Einfluss nehmen könnte.

Autor und Fotos: Bernd Poßeckert bernd.posseckert@aquariummagazin.de



Die ersten Berliner Buntbarschtage (kurz 1. BBT)

Normalerweise tritt die Region Berlin der Deutschen Cichliden Gesellschaft im Rahmen der Heim, Tier und Pflanze (kurz HTP, eine Zusatzmesse der Internationalen Grünen Woche) in Berlin eher bescheiden auf.



Mit 6-8 Aquarien zwischen 60-400 Litern voller südamerikanischen, mittelamerikanischen und afrikanischen Buntbarschen fällt die DCG meistens nur dem schon vorher Interessierten auf. Obwohl die Aquarien für die Bedürfnisse der Fische optimal eingerichtet sind. Oder vielleicht auch deshalb. Denn bei der Ausstellung der DCG wird auf naturnahe Gestaltung Wert gelegt. Und diese beinhaltet in den meisten Fällen keine oder nur wenig Bepflanzung.



Dieses Jahr wurde es mit den 1. BBT anders.

In enger Zusammenarbeit mit dem Zooaquarium Berlin und gesponsert von Wakus und Tetra wollte die DCG Region Berlin die Vielseitigkeit der Fischgattung Buntbarsch zum ersten Mal in Berlin zeigen.



1. Berliner Buntbarschtage

Und wie immer wenn man zum ersten Mal etwas versucht gab es einen Haufen Probleme und Änderungen.

Z.B. wurde ein erster Entwurf der Ausstellung als Endmodell gebaut, für die Zwergeichliden wurden kleinere Becken als geplant, aber dafür mehr geschickt, die geplante Bühne für Vorträge für alle HTP-Aussteller (also auch für den VDA und die Katzen- und Hundefreunde) wurde gestrichen und manche erste Zusicherungen für Ausstellungstiere wurden zurückgezogen oder nicht mehr bestätigt. Die Planer der 1. BBT Bodo Kühn und Marco Hasselmann kamen damit aber gut zurecht und waren flexibel genug, diesen Problemen mit innovativen Lösungen zu begegnen.



Und diese Lösungen wurden bis zum zweiten Tag der Ausstellung benötigt! Denn immer wieder gab es Verzögerungen oder Änderungen in den vorher u.a. mit der Messe Berlin gemachten Pläne. Und natürlich hatte keiner Schuld. Deshalb wurde die Verantwortung für Änderungen oder das Scheitern von Plänen hin und her geschoben.

Zum Gelingen haben folgende Personen, die ich hier unbedingt namentlich nennen möchte, durch die Hilfe beim Aufbau oder dem Abbau oder Standdienst oder der Bereitstellung von Fischen als Einzige (ohne Gewichtung) mitgeholfen: Wolfgang Staeck, Lutz Krahnefeld, Stefan Hetz, Florian Lahrmann, Nils Kaye, Sven Rech, Dirk Hofrichter, Peter Dittrich, Roland Rietsch, Kurt Thöns, Jutta Hillenkamp, Thomas Guse, Marco Hasselmann, mehrere Mitarbeiter des Zoo-Aquariums, Rene Heising, Siegfried Rothe, Reiner Langenberger, Heidemarie Schreiber, Torsten Bonatz, Martina Kühn, Bodo Kühn, Jürgen Krüger, Rene Großklaus, Wolfgang Bock, Lutz Wegener und Michael Rudolphi. Wobei das "oder" in den Hilfsleistungen in den meisten Fällen durch ein oder mehrere "und" ersetzt werden müsste.

Und auch hervorgehoben werden sollte, dass manche der Helfer nicht einmal Mitglied der DCG sind.

Außerdem haben beim Standdienst geholfen: der Geschäftsführer Winfried Poesdorf und der Schatzmeister Michael Schulte der DCG.

Wenn man die Mitgliederzahl der DCG Region Berlin von ca. 160 Mitgliedern bedenkt, ist diese Zahl allerdings sehr mau. Was diese wenigen Aquarianer, von denen die meisten Rückenprobleme haben und/oder Rentner sind, auf die Beine gestellt haben, ist allerdings ein Superlativ: 45 Aquarien mit über 13.000 Litern Inhalt und 85 Buntbarscharten (plus Beifische) hat es in Berlin noch nie gegeben



Selbst das Zooaquarium Berlin hat nur 50 Buntbarscharten (nicht unbedingt dieselben) und so wurden die 1. BBT nicht nur vom jetzigen Zoodirektor, sondern auch vom ehemaligen Direktor bestaunt und gelobt.

Raritäten gab es fast in jedem Becken zu bestaunen. Egal, ob man sich in der Region Ost- bzw. Westafrika, Südamerika oder Mittelamerika befand.

Fotos von den Tieren liefere ich bewusst nicht. Denn dies würde eine Sonderausgabe des OAM verlangen.

Wie es so schön heißt: Man muß dabei gewesen sein! Für alle die nicht dabei waren:

Es wird auch die zweiten Berliner Buntbarschtage geben. Wo, wann und in welchem Umfang steht allerdings noch nicht fest.

Es wird aber nicht 2010 sein.



Was es auch zum ersten Mal dank der DCG auf der HTP gab: Vorträge!

Und diese waren nicht nur auf das Gebiet Buntbarsche beschränkt, sondern handelten auch von Biotopen oder Wasserchemie oder dem Verhalten einzelner Arten.

Leider wurden diese Vorträge nicht in der HTP-Halle selber gehalten wie ursprünglich geplant (s.o.).

Sondern in einem schwer zu findenden Zwischengeschoß. Dadurch waren leider nur zwischen 10-25 Teilnehmer pro Vortrag anwesend.

1. Berliner Buntbarschtage



Autor, Bilder und für das OAM vor Ort:

Nils Kaye Nils.Kaye@aquariummagazin.de



TETRA AquaArt-Aquarien - Vorstellung

2006 bekam TETRA für die AquaArt-Reihe der Einsteigerreihe der Aquarien den *product design award*. Wir stellen heute ein Becken vor und berichten anschließend über den ersten Anwender mit einer HMF-Modifikation des Beckens.

Die Daten der nachfolgenden Vorstellung beziehen sich auf die 20 l Ausführung der AquaArt Aquarien mit dem entsprechenden Unterschrank, den TETRA ebenfalls passend zum Set anbietet.

Zum Lieferumfang des 20 l AquaArt-Beckens gehören:

- Abdeckung mit intergrierter 11 W Leuchte
- EasyCrystal-Innenfilter mit zwei Filterkartuschen
- TETRA Wafer Mix Futter für Krebse und Garnelen
- Broschüre mit Informationen
- 100 ml TETRA AquaSafe

Verzichtet wurde leider auf einen kleinen passenden Heizer.

Sowohl in der Broschüre als auch auf der firmeneigenen Homepage verzichtet TETRA auf die Abbildung von Fischbesatz in den 20 l Aquarien und präsentiert diese als Krebsoder Garnelenaquarien, was ein sehr positiver Punkt ist, somit die Käufer nicht auf die Idee kommen, in dem Kleinbecken Fische zu halten.

Zur Technik:



11 W Leuchte, Innenfilter und einem Heizer.

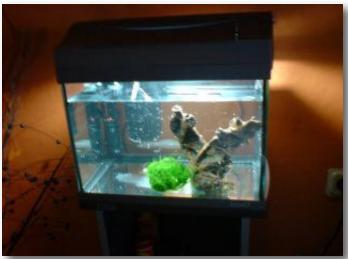
Gefiltert wird mit dem bewährten EasyCrystal Innenfilter, welcher sich auf der Rückseite wahlweise links oder rechts positionieren lässt. Die Filtereinsätze lassen sich einfach herausziehen und durch Einsatz neuer ersetzen, was auch nach einem Dauerbetrieb notwendig ist. Die Filtereinsätze bestehen aus einem mehrlagigen Vlies (grob- und feinporig) und Aktivkohle. Beim Wechsel der Filterkartuschen verbleiben ausreichend Bakterien im Becken, welche sich auf einem Filterschwamm befinden, der im Becken bleibt und nicht gewechselt wird. Dieser sollte jedoch zwischendurch gespült werden. Schön wäre es, wenn TETRA in die EasyCrystal-Filter der 20 l Becken kleine und platzsparende Heizer integrieren würde.

Praxis: TETRA AquaArt Aquarien

Beleuchtet wird das Aquarium über eine 11 W Röhre, welche das Aquarium hervorragend ausleuchtet.



Leuchtkraft bei vollem Tageslicht.



Befüllen und Einfahren des Aquariums.

Praktisch bei diesem 35 x 25 x 25 cm Becken ist die Abdeckung, welche sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite sich aufklappen lässt und Zugang zum Wasser bietet. Der Lichtschalter befindet sich auf der rechten Seite der Abdeckung, eine interne Zeitsteuerung der Beleuchtungszeit ist nicht vorhanden.

TETRA gewährt eine Garantiezeit von 3 Jahren auf die Glasverklebung (4 mm verzerrungsfreies Float-Glas mit geschliffenen Kanten) und die Funktion der Beleuchtung (der Leuchtkörper ist von der Garantie ausgenommen).

Der Preis schwankt derzeit um 45,- EUR und ist sicherlich für ein "Einsteigerset" nicht gering, da es zu dem Preis bereits 60 l markenlose Einsteigersets gibt. Die Zielgruppe für die Becken dürften vermutlich eh nicht Sparfüchse sein, sondern Aquarianer mit einer Vorliebe für das Design nicht nur im, sondern auch außerhalb des Wassers.

Passend zur AquaArt-Reihe bietet TETRA zwei Unterschränke für die 20/30 l und 60 l Becken.



Unterschrank für die 30 l Becken.

Mit derzeit knappen 40,- EUR mit Sicherheit nicht günstiger als ein selbstgebautes Regal, jedoch vom Design passend zu den AquaArt becken. 15 mm dicke Seitenstutzen sorgen für Stabilität, vier Filzaufkleber für den Boden sorgen für festen Stand und die silbernen Zierleisten sorgen auf dem anthrazit-farbenen Holz für das entsprechende Design. Zum Aufbau werden keine Werkzeuge benötigt, eine zweite Person ist zwar hilfreich, jedoch nicht zwingend notwendig, da sich der Unterschrank nach Anleitung ohne Weiteres von einer Person aufbauen lässt.

Ein Fazit ist hier kaum möglich, da die Interessen und Bedürfnisse der Kunden beachtet werden müssen. Dem alten Hasen unter den Aquarianern wird das Becken überteuert vorkommen, da es immer "irgendwie" günstiger geht. Den Anfänger wird die einfache Handhabung im Aufbau, Betrieb und Reinigug freuen.

Der auf Design und Ambiente setzende Aquarianer wird sich freuen, ein pflegeleichtes und schönes Komplettset kaufen zu können. Qualität und Design hat immer seinen Preis und Zielgruppe.

Autor und Bilder: Sebastian Karkus Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Nachfolgend ein Praxisbericht eines OAM-Lesers.

Praxis: HMF im AquaArt

Tetra Aqua Art 30 garnelensicher mit einem Hamburger Mattenfilter ausstatten

Der Wunsch nach einem kleinen Garnelenbecken für mein Arbeitszimmer bestand schon seit längerem. Dazu hatte ich mir einige kleine Becken angeschaut. Es sollte eine Abdeckung bieten, da ich offene Becken nicht so mag. Schnell fiel die Wahl auf das Tetra Aqua Art 30. An diesem Modell gefiel mir besonders die Höhe des Beckens. Hier hatte man auch für eine höhere Wurzel ausreichend Platz.

Für die Filterung wollte ich nicht den beiliegenden Filter verwenden, da die Garnelen doch sehr neugierig sind und so schnell Opfer des Filters werden könnten.

Daher entschloss ich mich einen Hamburger Mattenfilter (HMF) einzubauen. Dieser sollte von der Optik harmonisch zum Rest des Beckens passen.

Als Bodengrund habe ich Quarzsand in der Größe 0,4-0,8 in schwarz gewählt. Diesen bekommt man mittlerweile in vielen Garnelen-Shops. Somit sollte auch die HMF Matte schwarz sein.

Die schwarze Filtermatte war vor Ort leider nirgends zu bekommen. Dort wurden nur die blauen angeboten, die mir aber zu sehr ins Auge stachen. Sicherlich färbt sich eine blaue im Laufe der Zeit. Aber das reichte mir nicht.

Also musste wieder der Onlineversand herhalten. Ich habe den Sand und die Matte beim gleichen Händler bestellt, was Porto sparte. In den vielen Anleitungen, die man im Netz findet, wird der HMF meist aus den Profilen eines Kabelkanals gebaut. Natürlich sollte dieser auch schwarz sein. Leider habe ich nirgends einen schwarzen Kanal gefunden. Nur weiße und braune gab es in allen möglichen Breiten. Tja.. und nun? Das Projekt doch mit weißen Profilen gestalten?

Nein. Es muss eine andere Möglichkeit geben. Also habe ich im Bauhaus um die Ecke ein wenig gesucht und bin auch fündig geworden. Ein Kabelkanal bzw. die benötigte Unterseite ist ja nichts anderes als ein U-Profil.

Nun habe ich einfache schwarze Kunststoff Winkelleisten (L-Profile) gefunden. Wenn man ein L-Profil in sich gegeneinander legt, hat man ein "U". Dazu später mehr im Artikel.

Die Pumpe für das Becken war günstig beim großen Auktionshaus für unter 8 EUR erworben. Ich habe mich hier für eine Hydor Pico 200 entschieden.

Nun hatte ich soweit alles zusammen.

- Das Becken
- Schwarzen Quarzsand
- Eine schwarze feine Filtermatte mit 3 cm Stärke
- 2 m L-Profil (gab es leider nicht kürzer)
- Eine kleine Pumpe
- Ein kurzes Stück Aquariumschlauch
- Zudem habe ich mir noch eine schöne Wurzel gekauft

Abgesehen vom Beckenpreis ist das restliche Zubehör sehr günstig. $\,$

Praxis: HMF im AquaArt



Die Werkzeuge die man benötigt sind:

- Kleine Säge zum Kürzen der L-Profile
- Zollstock
- Eine kleine Tube Aquarium-Silikon
- Ein scharfes Messer zum Entgraten der Schnittkanten
- Kreppband

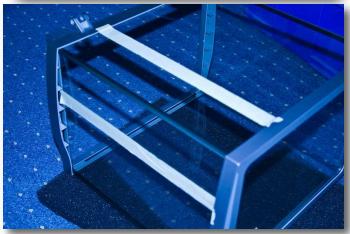
Als erstes müssen die L-Profile auf die richtige Länge gebracht werden. Als Maß habe ich die Unterkante der oberen Kunststoffverkleidung genommen. Unter dieser Kunststoffkante sollte die Leiste sauber anliegen. Das Ganze so kürzen, daß die Leiste sauber an der Scheibe anliegt. Von diesen Leisten werden genau 4 Stück benötigt.



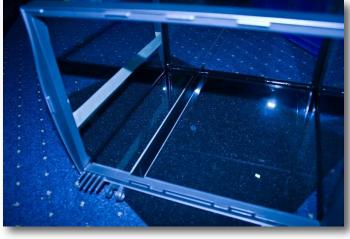
Da die Sägekanten unsauber aussehen, sollte man sie mit einem scharfen Messer entgraten.

Um die Leisten nun sauber einzukleben, wollte ich erst einen Stift zum Markieren nehmen.

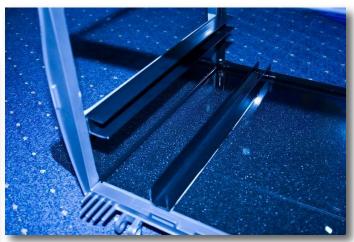
Diese Markierung war allerdings sehr schlecht zu sehen. Daher habe ich von aussen Kreppband so aufgeklebt, dass ich genau 10 cm von der Ecke zum Klebeband hatte.



An dieser Markierung konnte ich nun von innen die erste Leiste mit Aquariumsilikon sauber einkleben.



Nach 1 Stunde antrocknen habe ich das Gegenstück der Leiste eingeklebt. So dass ein "U" entsteht.



Nun sollten die Leisten erstmal einige Stunden trocknen. Ansonsten würde man beim Einpassen der Matte evtl. die Leisten wieder verschieben, was sehr ärgerlich wäre. Nun ging es ans Ausmessen der Filtermatte. Die Höhe muß so gemessen werden, daß die Matte mit dem Becken oben abschließt. Die Breite habe ich so gewählt, daß es optisch einen sauberen Radius ergibt. Ich weiss, daß es dafür Formeln gibt, aber es reicht auch so.

Zudem habe ich noch ein Stück Plexiglas (0,3) gefunden. Damit ich die Matte evtl. mal rausnehmen kann und der Sand nicht nachrutscht, dient dieses Plexiglas als eine Art Sandblende.

Praxis: HMF im AquaArt



Ich habe zusätzlich noch ein paar Reste der Matte in kleine Würfel geschnitten und in den Zwischenraum des HMF gesteckt. So hat der HMF noch mehr Fläche für die Bakterien.



Zum Schluß wird der Schlauch fast bündig mit der Matte abgeschnitten. Bei mir steht er ca. 1 cm aus der Matte raus. Dann habe ich Wasser und Sand eingefüllt.



Wenn nun alles passt, kann die Sandblende mit Silikon eingeklebt werden.



Auch hier sollte man das ganze wieder ausreichend trocknen lassen. Wenn alles trocken ist, wird die Matte wieder eingesetzt. Da die Hydor Pumpe die Ansaugung unten hat, habe ich sie sehr weit oben im HMF vorgesehen.

Der Vorteil: Man kommt schnell an die Pumpe, wenn man sie einmal reinigen will. An der Punpe habe ich ein Stück Schlauch gesteckt.

Nun wird oben in der Matte ein kleiner Schnitt gemacht, damit man den Schlauch hindurch stecken kann.



Bepflanzt habe ich das ganze mit ein wenig Javafarn und Nixkraut. Das Becken wurde dann 4 Wochen eingefahren und sah dann so aus:



Praxis: HMF im AquaArt

Eingezogen sind dann 10 Red Bees, die sogar schon einige Male Nachwuchs hatten.



Alles in allem läuft das Becken nun seit Februar o8 sehr stabil.

Sollte es noch Fragen geben, kann man sich gerne an mich wenden.

Autor und Bilder:

Frank Mollenhauer kuddelsoft.xxx@gmx.de



Bringen Sie Ihr Aquarienwasser mit AM-detox effektiv ins Reine. Mit diesen modularen Filter- und Umkehrosmose-Anlagen gewinnen Sie zuverlässig Reinstwasser von höchster Qualität. Zudem zeichnen sich AM-detox Filteranlagen durch ihre innovative Bauweise aus. Der Modul-Kopf lässt sich flexibel mit einer oder mehreren verschiedenen Filterkartuschen bestücken. Durch den praktischen Bajonett-Verschluss geschieht dies schnell und einfach. Die Module lassen sich jederzeit erweitern und ausbauen. Das geschlossene Gehäuse verhindert jeglichen Kontakt mit dem Filtermaterial oder der Umkehrosmose-Membran. Das ist Wasserreinigung, die sich gewaschen hat.



Telefon +49 2504 9304-0

www.aquarium-munster.com

Einkaufsreise Guangzhou - Kanton, China

Nach der Einkaufsreise nach Hong Kong hier eine Fotoreise zum Groß- und Einzelhandelsmarkt Aquaristik in Guangzhou, zu Deutsch Kanton.

Kanton liegt knappe 150 Kilometer nördlich von Hong Kong und ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Guangdong. Die Stadt hat geschätzte 10 Millionen Einwohner. Zweimal jährlich findet dort die wohl größte Exportmesse der Welt statt.

Doch nun zur Aquaristik:

Aquaristisch ist Guangzhou sehr interessant, da hier ein unglaublicher Groß- und Einzelhandelsmarkt für aquaristisches Zubehör an 360 Tagen im Jahr geöffnet ist. Angrenzend dazu ist ein Reptilienmarkt, an einer anderen Seite ein Vogelmarkt.

Ich schätze, der Markt hat etwa 80-90 großflächige Geschäfte (Vollsortimenter auf bis zu 1000 Quadratmetern), darüber hinaus etwa 100 kleinere Spezialgeschäfte (Zubehör) und ca. 100-200 (jahreszeitlich unterschiedlich) Pflanzen- und Fischanbieter (keine Geschäfte im herkömmlichen Sinne).





Einkaufsreise Guangzhou, Teil 2



Es ist ein Groß- und Einzelhandelsmarkt, da hier sowohl chinesische Fachgeschäfte einkaufen, wie auch reguläre Kunden (Aquarianer halt). Darüber hinaus findet man viele sog. Langnasen (also Ausländer, wie ich hier halt einer bin). Diese Langnasen sind zumeist Einkäufer der unterschiedlichen Handelsketten sowie auch Produzenten. Wenn man sich nicht als Privatmann ausgibt, sondern eher als "Einkäufer" (Langnase) kann man Muster zur sehr günstigen Preisen ergattern.

Also nun ein paar Bilder von echten Fachgeschäften:





Einkaufsreise Guangzhou, Teil 2







Aquarien gibt es natürlich auch, in allen Grossen, hier jedoch nur die Nanos:





Hier nun die besagten Pflanzen"anbieter":







Einkaufsreise Guangzhou, Teil 2



.... Fische gibt es auch ... Schildkröten findet man zwischendurch ... wobei man ehrlicherweise zugeben muss, dass Fisch hier klar im Vordergrund steht ...









Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die beiden Märkte (Hong Kong und Guangzhou) aquaristisch sehr reizvoll sind, obwohl sie über komplett unterschiedliche Charaktere verfügen.

Zum einen der sehr international ausgerichtete Markt Hong Kong, sehr gut sortimentierte Fachgeschäfte an einer Strasse, sehr hohe Beratungskompetenz und Englisch sprechendem Personal. Es ist fast alles verfügbar, selbst europäische Nischenanbieter. Fische und Pflanzen aus aller Welt, nur wenige Ausnahmen. Besonderheit: Fische und Pflanzen sind vorverpackt in Tüten zum einfachen Kauf. Auf der anderen Seite der Grenze (es gibt noch immer eine Grenze zwischen der Volksrepublik China und Hong Kong) dann Guangzhou. Ein massiver Markt mit Grosshandelscharakter und zum Teil frappierender Spezialisiserung, z.B. Geschäfte mit nichts anderem als Filtermaterialen, Kühlaggregaten oder Kampffischen. Hier wird alles zu "Kampfgehandelt und in Massen angeboten. Besonderheit: Fische und Pflanzen werden in "Bausch und Bogen" verkauft, d.h. der Kescher wird einmal durchs überbesetzte Becken gezogen und die "hundert und wieviel auch immer Neons" gehen über den Tisch, oder die Pflanzen werden in oberschenkeldicken Bündeln oder per Kilogramm verkauft.

Schlussendlich: Sollte ein Aquarianer auf Zwischenreise mal in China oder Hong Kong sein, kann er in zwei Tagen dank "ICE"-artiger Bahnverbindung beide Maerkte besichtigen (und ausreichend einkaufen) und sich einen bleibenden Eindruck verschaffen.

Autor und Bilder: Jens-Martin Fertsch

Besuch bei der Heimtiermesse Hannover vom 06. bis 08.02.2009

Dieses Jahr habe ich mir vorgenommen, mal wieder verschiedene Messen zu besuchen.

Da bot sich vom 06.02. bis 08.02.2009 doch eine Gelegenheit an, die Heimtiermesse Hannover. Mich interessierten hier allerdings nur 2 Themen, zum einen das erste internationale Garnelen Championat und zum zweiten der Nano-Wettbewerb.

Selber Besitzerin von zwei 10L Nano-Cubes, von dem eines noch leer steht, im anderen tummeln sich Kristal red K2, und einem 60-er Aqua Art Aquarium von Tetra mit 3 knurrenden Zwerguramis.

Große Erwartungen stellte ich an die Messe nicht, mir ging es eher um Inspirationen. Ist die Heimtiermesse Hannover doch noch nicht mit den großen Aquaristikmessen, wie in Friedrichshafen und Duisburg zu vergleichen. Einen Vortrag wollte ich auch besuchen, könnte man ja doch noch was dazu lernen.



Überblick über die Messehalle.



Auch die Terraristik war im kleinen Rahmen vertreten.

Am Samstag den 07.02.2009 machte ich mich dann früh morgens auf den Weg. Ohne besondere Vorkommnisse traf ich pünktlich dort ein. Tagesgebühr für's Parken war mit 4.00€ ok

Als ADAC-Mitglied sparte ich beim Eintritt (war nur als Besucherin dort, nicht als Redakteurin des OAM) 2,00 € und bezahlte 7,00 €.

Heimtiermesse Hannover

Gleich nachdem ich in die Halle 2 eintrat, fanden sich zu meiner linken die Nano-Becken des Wettbewerbs.

Alle waren noch nicht eingerichtet, aber die anderen waren sehr schön dekoriert. Die Teilnehmer haben sich sehr viel Mühe gemacht und zeigten Kreativität.



Auch die Firma Dennerle stellte dort zur Dekoration 2 Nano-Cubes auf.

Ich schlenderte zur Einstimmung durch die Gänge. Namenhafte Firmen wie Sera, Juwel, Tetra und Dennerle waren vertreten und boten ihr Sortiment an. Dieses mal ließ ich sie links liegen und steuerte den Bereich der ausgestellten Garnelen des Championats an. Eine junge Frau drückte mir eine Karte in die Hand, mit der ich unter den Garnelen den Publikumsliebling wählen konnte.

Mit dieser Karte und einem Kugelschreiber bewaffnet, machte ich mich sogleich an die Arbeit.

Ich bin fast vor Begeisterung in die Becken gekrochen, wunderschöne Garnelen tummelten sich in den Aquarien. Alle habe ich mir genau angeschaut, was sehr viel Zeit in Anspruch nahm, dabei habe ich sogar das Photographieren vergessen und den Vortrag, der für 11:00 Uhr anberaumt war.



6 Reihen mit den Garnelenaquarien waren ausgestellt

Ich wählte meinen Publikumsliebling, gab die Karte ab und machte mich schnell auf den Weg zum Vortragsraum im oberen Stockwerk.

Das Thema lautete "Garnelen- und Fischbiotope der Malili Region Sulawesi- Indonesien". Vorgetragen von Roland Numrich. Allerdings stimmte der Vortrag zum Ende hin auch nachdenklich. Herr Numrich machte auf die Zerstörung dieser Habitate durch eine Erz-Zeche aufmerksam, zusätzlich auf ortsansässige Hotels, die über keine Kläranlage verfügen und Schmutzwasser in diese einzigartigen Biotope leiten. Er meinte, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis diese Biotope zerstört sind, denn Natur- und Artenschutz, so wie wir ihn definieren, kennen die Indonesier nicht oder wollen ihn auch nicht kennen. Sie haben eine ganz andere Einstellung zur Natur als wir, was ich persönlich sehr bedaure.

Nach dem Vortrag wollte ich mal was essen, denn mein Magen war schon eine geraume Zeit am Rumnörgeln. Da man von oben eine schöne Übersicht hatte, machte ich sogleich die "Futterecke" aus, also nichts wie hin. Als ich bezahlte, hatte ich schon gar kein Hunger mehr. Eigentlich wollte ich keine Aktienanteile der Messe erwerben.

Meine Empfehlung: Reichlich Essen und Trinken von zu Hause mitnehmen, sonst wird man arm!

Nachdem ich den "Futterschock" verdaut hatte, ging es wieder in die Nano-Ecke. Ich schaute mir jedes Aquarium genau an, denn ein leeres Becken steht ja noch bei mir zu Hause rum und wartet darauf, dass ich es einrichte. Dieses mal holte ich meine Kamera raus und photographierte jedes Aquarium. So habe ich später zu Hause die Zeit, mir nochmal alles in Ruhe anzuschauen und mir diese oder jene Inspiration für die Einrichtung meines Nano-Cubes heraus zu filtern.

Jede Stunde wurde neben den ausgestellten Nanoaquarien eine Kampffischauktion durchgeführt. Neugierig ging ich mal hin und schaute mir dieses kleine Spektakel an. Hatte ich doch vor ein paar Jahren auch Kampffisch Hochzucht betrieben. Es kamen wirklich wunderschöne Halfmoons unter den Hammer. Einmal war ich auch drauf und dran mit zu bieten, habe es aber dann doch sein lassen.

Für Kampffischfreaks aber eine tolle Sache, kommt man doch recht günstig an super Fische.



Großer Andrang bei der Kampffischauktion

Heimtiermesse Hannover

Da mich der XL-Wettbewerb, der 250L Aquarien weniger interessierte, ging ich nochmal die Messestände ab. Da die Messe nicht so groß war, ging es auch recht schnell und ich war durch.

Wirkliche Neuerungen gab es nicht viele, hie und da mal eine neue Spinnenkrabbenart oder eine besondere Schnecke oder Muschel, die mir nicht geläufig waren. Da sich die Menschenmenge innerhalb von 4 Stunden vervierfacht hatte – so kam es mir jedenfalls vor – kam ich an die kleineren Messestände mit Garnelen, Krebsen und Schnecken kaum noch ran. Photographieren war so gut wie unmöglich.

Ich beschloss, wieder nach Hause zu fahren. Gesehen hatte ich alles, was ich sehen wollte, habe meinen Publikumsliebling gewählt und einem interessanten Vortrag beigewohnt. Dieser Tag hatte sich gelohnt.

Die einzige Frage, die offen blieb war, wer denn nun den Nano Wettbewerb und das Garnelen Championat gewinnt?

Gut dass es das Internet und Bernd Kaufmann gibt, der war so freundlich, auf meiner Anfrage hin, mir die Liste der Preisträger vom Nano-Wettbewerb zu schicken. An dieser Stelle nochmal recht vielen Dank an Dich Bernd.

Hier nun die Gewinner des Nano Wettbewerbes:



Platz 3 ging an Carsten Logemann / Hawaien sunset



Platz 2 ging an Frank Logemann/A Little red



Platz 1 ging an Thorsten Lampe/Green pearl

Platz 4 ging an Tino Männling/Garnelentraum
Platz 5 ging an Claudia Hary/Small garden
Platz 6 ging an Uwe Kerßenfischer/Baobab
Platz 7 ging an Tino Männling/Green island
Platz 8 ging an Viktor Mihai/Blue mountains
Platz 9 ging an Dominik Brandt/Red corner
Platz 10 ging an Perter Maletschek/The little rocky`s
An dieser Stelle auch von der Redaktion des Online
Aquarium-Magazins einen herzlichen Glückwunsch an alle
Gewinner.



Und hier zeige ich meinen persönlichen Favoriten.

Heimtiermesse Hannover

Nun zum Garnelen Championat.

Da es hier mehrere Kategorien gibt, als beim Nano Wettbewerb und ich die Gewinner nicht durcheinander bringen möchte, habe ich mir von der Homepage http://www.garnelenchampionat.de die Liste der Preisträger geholt, die dort zum Download bereit liegt.

Im Anschluss können Sie die Liste einsehen.

Wo beim Nano Wettbewerb Deutschland die Nase vorn hatte, sind es beim Garnelen Championat die Asiaten. Auch diesen Preisträgern möchten wir ganz herzlich gratulieren.

Fazit:

Klein aber fein. Wäre der Nano Wettbewerb und das erste Garnelen Championat nicht auf dieser Heimtiermesse als Veranstaltungen da gewesen, wäre der Besucherstrom nach meiner persönlichen Einstellung sehr geringer ausgefallen. Mich hätte sonst als Aquarianer nichts dorthin gezogen. Ich kann nur hoffen, dass das nächste Championat auch wieder dort statt findet, dann habe ich nicht so einen weiten Anfahrtsweg. Gelohnt hat sich der Vortrag, der interessant gestaltet war. Ich hätte mir gerne mehr Aquarienvereine gewünscht, allerdings war die Ausstellungsfläche für die Aquaristik einfach zu klein. Man geht eine Stunde durch die ganze Halle und fängt wieder von vorne an. Vielleicht wird es ja mal so kommen, dass die ganze Halle nur für die Aquaristik vorbehalten bleibt.

Autorin und Bilder: Nicolé Bura



Tiefsee-Ausstellung des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt noch bis zum 30. Juni 2009 geöffnet



Die Tiefsee-Ausstellung gewährt einmalige Einblicke in eine geheimnisvolle Welt: Leuchtende Fische mit enormen Zähnen und Augen, durchsichtige Tintenfische und riesige, Fleisch fressende Quallen begegnen den Besuchern ebenso wie die Tiefseegiganten Pottwal und Riesenkalmar.

Ein Highlight der Ausstellung ist die virtuelle Tauchfahrt in einem elf Meter langen U-Boot. Die Ausstellung zeigt Spannendes von den Mythen der Seeungeheuer aus vergangenen Zeiten bis zur modernen Tiefseeforschung.

Wer die Tiefsee-Ausstellung im neuen Gebäude am Senckenberg Naturmuseum betritt, taucht in eine unbekannte Welt ein. Die Ausstellung zeigt einen unerforschten Lebensraum, den man sonst nicht besuchen kann. Mit über 45 originalen Alkoholpräparaten und über 35 Modellen, die eigens für diese Sonderausstellung hergestellt worden sind, präsentiert sich dem Publikum eine facettenreiche, geheimnisvolle Unterwasserwelt.



Die Tiefsee-Ausstellung geht den Geschichten der Meeresungeheuer auf den Grund und erklärt, was die Wissenschaft heute über diese vermeintlichen Monster weiss. Besuchende erleben die Entwick-

lung der Tiefseeforschung von den Anfängen mit der britischen Challenger-Expedition und der deutschen Tiefsee-Expedition Valvidia Ende des 19. Jahrhunderts, über Auguste und Jacques Piccards Pioniertauchfahrten bis hin zur heutigen modernen Tief-seeforschung. In der Ausstellung ist ein Modell der Tauchkugel, Bathysphäre'zu sehen. In der nur eineinhalb Meter Durchmesser kleinen Tauchkugel unternahmen zwei Tiefseeforscher zwischen 1930 und 1934 viele Tauchgänge.

Das über elf Meter lange begehbare U-Boot Mariana 10914 lädt zu einer virtuellen Tauchfahrt ein. Im U-Boot gibt es Spannendes zu entdecken, wie beispielsweise leuchtende Tiefseefische. Die Innenausstattung mit Monitoren ins dunkle Tiefseewasser gibt einem das Gefühl, als wäre man wirklich tausen-de von Metern unter dem Meeresspiegel.

Tiefsee-Ausstellung Frankfurt

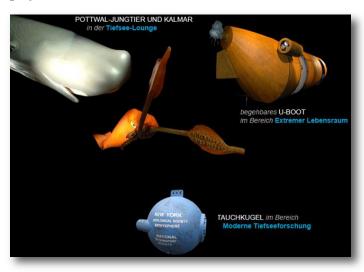


Lebensraum: In allen Ozeanen, 500 – 5000 Meter Tiefe. Besondere Kennzeichen: Besitzt riesige Zähne. Länge bis 18 Zentimeter.

Fangzahn Anoplogaster cornuta

Anekdote: Mit den langen Fangzähnen kann er sein Maul gar nicht schließen. Beute wird durch ein schnelles Aufreißen des Mauls einfach eingesogen. Den Weg zurück versperren der Beute dann die langen Zähne.

Es gibt sie, die Monster aus der Tiefsee mit den riesigen Augen, gigantischen Zähnen und großen Schlünden. In der Dämmerzone, zwischen 200 und 1000 Metern, ist kaum mehr Licht. Trotzdem orientieren sich hier die meisten Tiere mit ihren Sehorganen. Entsprechend sind die Augen vieler Fische und Tintenfische riesig. Da in der Tiefsee die Nahrung knapp ist, wird die Beute von den Raubfischen bei jeder sich bietenden Gelegenheit sofort verschlungen. Deshalb besitzen Fische wie der Fangzahn oder der Vipernfisch furchterregende Zähne, die auch grosse Beute festhalten können. Die Tiefsee-Ausstellung ist ein Partnerprojekt mit dem Naturhistorischen Museum Basel.



Die Tiefsee-Ausstellung des Senckenberg Naturmuseums im Sonderbau ist täglich von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Seit dem Start der Ausstellung am 19.12. haben bisher 30.000 Gäste die "Tief-see" besucht. Wir freuen uns sehr über dieses große Interesse und bedanken uns bei unseren Gästen für Ihre Geduld bei zeitweise Warteschlange vor der Halle. Es muss immer wieder mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Wir empfehlen auf die Abendstunden auszuweichen, die Halle ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Link: http://tiefsee.senckenberg.de/

Autor: Ronald Gockel Ronald.Gockel@aquariummagazin.de

AM-detox Osmose-Anlage von Aquarium-Münster

Bereits in der Oktober 2008-Ausgabe des OAM wurde das AM-detox, eine Umkehrosmose-Anlage von Aquarium-Münster vorgestellt, die in der Juli 2008-Ausgabe in den Pressenews vom Hersteller bereits vorab angekündigt wurde. Es galt nun, die Pressemeldungen und das Interview auf Herz und Nieren zu überprüfen und so baten wir Aquarium-Münster um ein Testexemplar, um eigene Messungen durchführen zu können.

Charakteristisch für AM-detox Filter und Umkehr-Osmose-Anlagen ist die revolutionäre Bauweise. 2-Modul-Kopf und 3-Modul-Kopf lassen sich mit verschiedenen Filterkartuschen bestücken. Die geschlossene Bauweise der Kartuschen verhindert jeglichen Kontakt mit Filtermaterial oder Umkehr-Osmose-Membran.

So hieß es in der Pressemeldung im Juli 2008 und wir können dies einwandfrei bestätigen.



AM-detox installiert im Lebensmitteltechnikum der Fachhochschule Trier

Die Anlage wird quasi im Dauerzustand genutzt und erfüllt ihren Zweck bisher einwandfrei nach einer mehrmonatigen Dauernutzung. Obwohl das, laut Hersteller, voreingestellte Verhältnis von Permeat zu Konzentrat sich mit 1:4 sehr unwirtschaftlich präsentiert, so zählt letztendlich nur das Ergebnis, denn was bringt eine Anlage mit mehr "Ausbeute", wenn diese nicht das erforderliche und gewünschte Ergebnis des Permeats mit sich bringt.

Der Empfehlung, die Anlage einmal wöchentlich zu spülen (Spülventil mit einer Drehung öffnen, Wasserzulauf anschließend ebenfalls öffnen und die Membranen durchspülen lassen) folgten wir beim Langzeittest absichtlich nicht - galt es doch, den Zeitpunkt zu finden, an dem die Anlage den Geist aufgeben würde.

Der Hersteller empfiehlt, alle 6 Monate die Vorfilter zu wechseln, was jedoch sich kostengünstig über die Wechsel der einzelnen Teile bewerkstelligen lässt.

Nachgetestet: AM-detox

Das Ergebnis des Dauerbetriebes lässt sich am besten mittels Leitfähigkeitsmessung durchführen und aufgrund des ermittelten Wertes verzichten wir auf weitere Messungen (die theoretisch möglich gewesen wären, wenn das Ergebnis jedoch nicht so ausgefallen wäre) der im Permeat sich befindlichen Ionen.

Gemessen wurde mit einem Portamess 913-Messgerät im Labor der folgende Wert:



Messung des Permeats der AM-detox, RO-Anlage

10,7 μ S bei 18 °C ist ein sehr passabler Wert und im Preis/Leistungs-Verhältnis so lange unschlagbar, bis uns günstigere Anlagen zum mind. gleichen Preis nicht nur in der Werbung, sondern auch als Testobjekt zur Verfügung stehen

Die zweijährige Garantie von Aquarium-Münster wird vermutlich nicht in Anspruch genommen werden müssen, sofern die Anlage weiterhin im "Dauerstress" so einwandfrei funktioniert und nicht nur für die Reinstwasserherstellung, sondern den Studenten auch für andere Versuche mit anderen Flüssigkeiten ausser Wasser ihre Dienste bietet. Manchmal muss man ein wenig über den Tellerrand blicken und zu unkonventionellen Mitteln greifen, somit der Wissenschaft gedient wird. Ein Dank an dieser Stelle an den Hersteller für die Spende, die wir an die Studierenden weitergeben konnten.

Es ist für mich übrigens sehr angenehm, wenn Hersteller nicht nur Werbekunden eines Mediums wie dem OAM sind, sondern sich auch ohne jegliche Scheu unabhängigen Tests unterziehen. Die Empfehlung, gerade als Vater eines Kindes und gerade deshalb im Hinblick auch auf die Sicherheit bei der Handhabung, das Gerät zu kaufen, kann ich mit ruhigem Gewissen aussprechen.

Autor: Sebastian Karkus Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Melanie Hartwig Der Leopardgecko – *Eublepharis macularius*

DER LEOPARD GECKO EUBLEPHARIS MACULARIUS MELANIE HARTWIG ABERDER ARI

Melanie Hartwig beschreibt in diesem Buch aus der Reihe "Art für Art" des Natur- und Tierverlages ausführlich die Anschaffung, Pflege und Zucht der Leopardgeckos.

Das Buch gliedert sich in mehrere Abschnitte:

Artbeschreibung, Beschaffung, Haltung und Pflege, Zucht und artspezifische Besonderheiten.

Im ersten Abschnitt geht Melanie Hartwig zunächst auf die Art Eublepharis macularius ein. Die eher umgangssprachliche Form macht den Text auch für Einsteiger gut verständlich. Die Beschreibung der Lebensräume, Verhalten und Lebensweise schließt die Einführung ab.

Im zweiten Abschnitt führt die Autorin die Aspekte auf, die für den Kauf eines solchen Tieres wichtig sind und welche Voraussetzungen der Halter bei Technik, Terrarium und Pflege zu beachten hat.

Der dritte große Block ist der Zucht gewidmet. Von den Voraussetzungen für die Nachzucht, über Paarungsverhalten, Trächtigkeit und Eiablage, bis hin zu Schlupf und Aufzucht der Jungtiere wird alles abgedeckt. Da der Leopardgecko sehr variabel in seinen Farbvarianten und Zeichnungen ist, ist ein großes Kapitel der Vererbungslehre gewidmet, und die wichtigsten Formen sind bildlich aufgeführt

Abschließend widmet sich Melanie Hartwig noch möglichen Erkrankungen. Zur Behandlung wird in den meisten Fällen auf einen Tierarzt verwiesen.

Die Autorin richtet sich mit dem Buch gezielt an Einsteiger. Die Texte sind sehr gut lesbar und langweilen den Leser nicht. Die Beschreibungen sind durchgehend farbig bebildert. Neben vielen schönen Aufnahmen von Leopardgeckos finden sich auch viele erklärende Bilder, die die Ausführungen im Text verdeutlichen.

Positiv hervorzuheben sind die vielen, über das Buch verteilten und zum jeweiligen Thema passenden Praxistipps, wie beispielsweise Tipps zu Vergesellschaftung, Herstellung einer Terrarienrückwand oder Hinweise zur Optimierung der Mineralstoffversorgung.

Wer sich über den Einstieg hinaus weiter informieren möchte, findet am Ende des Buches unter anderem auch noch eine umfangreiche Literaturliste, Kontaktadressen und Links ins Internet.

Natur- und Tier Verlag, 2008 ISBN 978-3-86659-061-8 64 Seiten, broschiert **Buchvorstellung**

Kriton Kunz Der östliche Schaufelfuß - Scaphiopus Holbrookii



Mir wurde dieses Buch, "der östliche Schaufelfuß" aus der Buchreihe "Art für Art" aus dem Natur- und Tierverlag, von Bernd Posseckert zu gesendet.

Da ich mich nicht nur aus Gründen meines Hobbys mit Amphibien und Reptilien beschäftige, sondern auch beruflich viel damit zu tun habe, war ich natür-

lich an diesem Buch sehr interessiert.

Nicht nur von der Titelseite, sondern auch beim ersten Aufschlag des Buches, schaute mir ein Schaufelfuß entgegen. Recht putzig der kleine Kerl, kam mir in den Sinn, aber wie sieht es mit den Haltungsbedingungen dieser Frösche aus? Dieses Buch verspricht – auf dem hinteren Buchdeckel zu lesen - "praxisnahe Pflegeanleitungen und alle Informationen, die der interessierte Leser benötigt".

Das Erste was mir so gleich einfiel, war nicht mein Gesicht, sondern, dass ich diesen Krötenfrosch – wenn ich ihn denn pflegen möchte, am Tage so gut wie nie zu sehen bekomme, denn er bevorzugt eine versteckte Lebensweise, in Höhlen, die er sich in die Erde buddelt.

Schön finde ich, dass es endlich mal ein Buch über diese possierlichen Amphibien gibt, denn es findet sich kaum Literatur darüber, was auch im Vorwort erwähnt wird. Das Aussehen dieser Froschlurche wird sehr detailliert beschrieben, Fotos unterstützen die Beschreibung, was mir sehr gefällt.

Ab Seite 8 wird die Systematik behandelt, die ich wichtig finde, denn früher wurde der östliche Schaufelfuß, mit dem westlichen Schaufelfüßen und den europäischen Schaufelfußkröten zur Familie der Pelobatidae zusammengefasst. Nach neueren Genuntersuchungen, wurden Scaphiopus und Spea in die Familie der Scaphiopodidae gestellt.

Nun bilden sie gemeinsam mit den Pelodytidae (Gattung Pelodytes) die Überfamilie Pelodytoidae.

Aber ich möchte nichts vorweg greifen, lieber selber lesen. Dieser Abschnitt ist sehr interessant, könnte aber zunächst etwas verwirren, daher lieber langsam lesen und ggf. wiederholen.

Kurz wird die Verbreitung angesprochen, auf einer Karte werden die Verbreitungsgebiete nochmal farblich hervorgehoben. Über 2 ½ Seiten liest man etwas über ihren Lebensraum, was auf die Terrarieneinrichtung übertagen werden kann.

Wichtig ist natürlich die Vermehrung, denn wenn ich östliche Schaufelfüße habe, möchte ich sie natürlich auch verpaaren und wie das alles funktioniert, beschreibt uns der Abschnitt: Vermehrung. Sehr schön und anschaulich vom Autor beschrieben.



Der Abschnitt Vermehrung. Das Bild zeigt ein sich paarendes Pärchen.

Nach der Vermehrung ist natürlich die Aufzucht der Quappen ein sehr wichtiges Thema

und hier spiegelt sich die Erfahrung des Autors wieder.

Nur wer selber nach gezüchtet hat, kann so detaillierte Aussagen machen, wie Herr Kunz. Aus seinen reichen Erfahrungsschätzen, mit Tipps und Tricks, gibt er dem Leser die Hilfe, die man benötigt, um selber nach züchten zu können. Die Fotos dazu unterstützen den Text.



Hier sehr anschaulich mit Fotos gezeigt, mit welchen Tricks die Schaufelfüße zur Vermehrung stimuliert werden.

Tatsächlich wird die Aufzucht der Quappen sehr praxisnah beschrieben. Das Thema wird nicht oberflächlich abgehandelt, sondern der Autor gibt wertvolle Hinweise, die Überlebensrate der Quappen zu erhöhen und mit welchen Materialien er die besten Erfahrungen gemacht hat.



Hier zeigt der Autor die Aufzucht, vom Ei bis zur schwimmenden Kaulquappe.

Interessieren sich evtl. die meisten Leser für die Vermehrung und Aufzucht dieser

Tiere, deren Themen intensiv und über mehrere Seiten behandelt wird, sind die kurzen Abschnitte nicht weniger interessant.

So wird auf den Erwerb der Tiere, die Quarantäne und auf die Fütterung, so wie auf das Terrarium eingegangen.

Diese Abschnitte sind kurz gehalten und unterbrechen die längeren Themen der Vermehrung und Aufzucht.

Was mich persönlich etwas gestört hat und mir den Eindruck vermittelte, vom roten Faden der Thematik unterbrochen zu werden.

Es mag möglich sein, dass es anderen Lesern nicht so ergeht.

Gut finde ich aber die auf den meisten Seiten angegebenen, wie Memo- oder Merkzettel angebrachten Praxistipps, bzw. die "Wussten sie schon- Zettel", die wie angespickt aussehen. Sie unterbrechen zwar den Lesefluss, geben aber kurze wertvolle Informationen weiter.

Buchvorstellung

Hier auf der rechten Seite zu sehen, ein Praxistipp.

Auf Seite 30 wird der Umgang mit den Tieren kurz behandelt, hier geht es um das



Hautsekret, was die Frösche absondern und allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Bevor das Thema Nachzucht behandelt wird, geht der Autor auf einer halben Seite auf den Umgang mit den Tieren ein.

Zum Ende hin wird auf das Thema Gesundheit eingegangen, gefolgt



von kurzen Absätzen zur Vergesellschaftung mit anderen Terrarientieren, Schaufelfüße in der Schule und der Danksagung. Zum Schluß findet man noch weiterführende Literatur.

Fazit:

Ein wirklich schönes, informatives und anschauliches Buch über den östlichen Schaufelfuß.

Wer sich für diese Amphibien begeistert, kommt an diesem Buch nicht vorbei. Vor allem die Themen der Vermehrung und Aufzucht wurden gründlich und für den Leser verständlich ausgeführt.

Ich merkte beim Lesen, dass der Autor sich schon länger intensiv mit diesen Tieren beschäftigt. Seine Begeisterung für diese Tiere spiegelt sich in diesem Buch wieder und ich war auch begeistert.

Ich brauche keinen dicken Wälzer, um mich über diese kleinen Kerlchen zu informieren. Der Autor zeigt, dass auch 64 Seiten ausreichen, um sich einen Überblick über diese Froschlurche zu verschaffen.

Einige Tricks konnte ich z.B. bei dem Thema Aufzucht für mich verwenden und ich habe etwas dazu gelernt. Da hat der Autor doch sein Ziel erreicht.

Der östliche Schaufelfuß Autor: Kriton Kunz erschienen im Natur- und Tier Verlag 64 Seiten

Format: 14,8 x 21 cm

66 Farbfotos Preis: 9,80 €

ISBN: 978-3-86659-084-7

NB

Klagelied eines Welsfreundes

Wann immer jemand neu in meine Wohnung kommt, sieht er sich die Aquarien an. Und bewundert sie.

Sind ja auch schön/liebevoll eingerichtet:

Bepflanzte Rückwand, große und prächtige Pflanzen hinten und an den Seiten, kleine Pflanzen vorne, wunderschöner feiner Sand/Kies als offener Platz. Selbst Aquarianer unter den Besuchern gefallen meine Becken.

Und sobald ich das Lob wegen der Becken bekomme, warte ich auf das Unausweichliche. Es wandelt sich immer, je nach Besucher und Becken, ist aber so unausweichlich wie eine Steuererhöhung. Es beginnt mit einem:

Hast du auch überhaupt Fische im Becken?

Geht über zu einem: Sind deine Fische aber häßlich!

Und einem: Hast du auch bunte Fische?

Und endet mit einem: *Hast du auch richtige Fische?* Oder einem: *Bewegen sich deine Fische jemals?*

Wie soll man einem niemals Verliebten die Liebe erklären? Und was anderes könnte uns so faszinieren an diesen "Ungetümen" des Wassers? Das Sozialverhalten der Welse, die mit einem Schwenk eines Bartels oder einem Nicken des Kopfes ihren Mitgenossen ganze Geschichten erzählen können?

Das Paarungsverhalten, daß über das: Komm endlich her und laß uns befruchtete Eier herstellen, damit ich wieder verschwinden kann, hinaus geht?

Die Romantik, von der das sanfte und doch stürmische Umwerben von Panzerwelsen, das Locken der Loricariamännchen spricht?

Die Fürsorge, die aus den Bewegungen des Männchens, daß das Gelege bewacht, heraus zu uns spricht?

Das neugierige und oft auch tapsige Verhalten der Jungfische? Ich höre die Fragen und leide im Stillen.

Ich gebe ihnen nie eine Antwort.

Und sollten die Frager selbst Aquarien haben, bekommen sie Jungfische von mir!

Denn die Faszination Wels kann man nicht erklären. Man kann sie nur selbst erleben!

Berlin und ein Wintermärchen

Es gab einmal in Berlin einen Herrn A. Dieser Herr stellte nach einiger Zeit fest, dass ein Herr X, der in dem gleichen Haus wie er wohnte, Giftschlangen hielt.

Herr A fühlte sich dadurch in seinem häuslichen Frieden gestört und suchte einen Anwalt auf um dieses zu ändern. Er erfuhr dabei einiges was ihn noch mehr störte, denn Herr X hielt seine Tiere nicht nur vorbildlich in ausbruchssicheren Terrarien in einem separaten und verschlossenem Raum, er besaß auch hohe Sachkenntnis über diese Tiere, war verantwortungsbewusst, Mitglied eines Sachvereins für Gifttierfreunde und erfüllte alle Auflagen der Behörden mit Bravur.

Der Vermieter des Herrn X hatte deswegen auch keine Bedenken Herrn X weiterhin eine Erlaubnis zur Haltung seiner Tiere zu gewähren und erfuhr auch, dass allein das Gefühl des Ekels oder das Gefühl der Bedrohung überall im Rechtsstaat Deutschland kein Anlaß zur Aufhebung des Mietvertrags oder gar rechtlicher Verfolgung sein kann. Denn so haben Richter überall beschlossen.

Weise, denn sonst könnten auch Katzen, Hunde, Vögel, Hamster und (etwas überspitzt ausgedrückt) Kinder ein Kündigungsgrund sein.

Glosse

Damit gab sich Herr A aber nicht zufrieden! Man müsste doch etwas dagegen tun können.

Nun hat Herr A einen guten Freund er auch noch ein hochrangiger Politiker ist. Mit ihm sprach mit ihm über dieses Problem. Und eine Lösung ward schnell gefunden.

Man bräuchte nur einen kleinen Zusatz zur bestehenden Verordnung hinzufügen. Man dürfte halt "gefährliche" Tiere nicht mehr mit Häusern mit mehr als zwei Parteien halten. So oder so ähnlich könnte sich die Geschichte nach meinen Informationen abgespielt haben.

Die Wirklichkeit:

Am Montag den 23.02.2009 wurde im Abgeordnetenhaus des Berliner Senats über diesen Antrag abgestimmt. Allerdings in veränderter Form. Denn es gab massive sachliche Gegenargumente z.B. seitens der mit diesen Tieren wirklich zu tun habenden Amtstierärzte (man vergleiche dazu ein Interview des Tierschutzbeauftragten Berlin Dr. Lüdcke im Januar 2008 im Tagesspiegel oder das Interview hier im OAM) als auch massive Zweifel an der rechtsgültigen Fragwürdigkeit (Prinzip der Gleichheit) eines solchen Beschlusses.

Deshalb wurde es in dieser Form schon vorher abgelehnt. Es gab aber den zusätzlichen Beisatz, dass man in "wirklich gefährliche" Tiere wie Giftschlangen/größere Raubtiere (der Besitz immer verboten sein sollte) und "minder gefährliche" Tiere (wie Riesenschlangen oder den Pflanzen fressenden grünen Leguan) unterscheiden solle. Der Ansatz ist an sich für die Terraristik schon interessant. Denn "minderschwere Gifte" dürfen in jedem Supermarkt z.B. als Haushaltsreiniger verkauft werden.

Der Antrag plus Zusatz wurde übrigens vom Berliner Abgeordnetenhaus abgelehnt. Damit bleibt die alte Ordnung bestehen. Es wurde aber schon von der zuständigen Ministerin "andere Wege" angekündigt.

Man wird es also auf Schleichwegen und Hintertüren weiterhin versuchen geltendes Recht zu umgehen.

Wer es genauer wissen möchte, der sollte auch die Website des Serumdepot Berlin unter dem Punkt Politik (und es ist sehr peinlich, dass in Deutschland ein Verein diesen Punkt benötigt) besuchen.

Auch ansonsten haben Hasstiraden und Tierarterhaltungsgegner einige Rückschläge hinnehmen müssen.

In Hessen wurden einige Arten von der Tierverbotsliste (siehe frühere OAMs) gestrichen die definitiv nicht gefährlich sind. Dies dürfte aber nach der Veröffentlichung der falschen Daten von Pro Wildlife (auf Grund einer "Verwechslung") noch nicht das Ende sein.

Im Saarland scheiterte ein Antrag zur Haltung "gefährlicher Tiere" am Sachverstand von Experten bzw. dessen Fehlen bei den Antragsstellern.

Leider bestimmt die Sensations-Presse den Markt und den Informationsfluss.

Denn sonst würde es Titelblätter über Politiker zu diesem Thema ohne Ende geben.

Aber leider ist ein Thema wie "Politiker hat keine Ahnung wovon er/sie spricht" keine Schlagzeile, sondern nur noch Alltag.

Autor: Nils Kaye Nils.Kaye@aquariummagazin.de

Kurzes Aufatmen in Berlin bezüglich der Haltung von "gefährlichen Wildtieren" in Berlin

Der Antrag auf eine Änderung zur Haltung "gefährliche Wildtiere" in Berlin ist abgewiesen worden.

Dies ist in erster Linie dem Bericht der Amtstierärzte und dem beherzten Eingriff des Serumdepots Berlin (Vereinsvorstellung ist im OAM bereits erfolgt) zu verdanken. Der Zusatz zu der bereits bestehenden und laut zuständigen Ministerin in Deutschland sehr strengen Verordnung war sehr einfach gehalten:

"Gefährliche Wildtiere" sollten nicht mehr in Häusern mit mehr als zwei Parteien gehalten werden dürfen.

Dies wurde auf Grund der Sachlage (keine dokumentierte Gefährdung Dritter durch die Ämter) und der zweifelhaften rechtlichen Lage nicht abgesegnet.

Ein kleiner Zusatz der Ministerin am Ende wurde ebenfalls nicht bewilligt:

Dort wurde in "minder gefährliche Tiere", für die die bestehende Verordnung weiterhin gelten sollte, und in besonders "gefährliche Tiere", für die es zur Haltung keine Ausnahmeregelung geben sollte, unterschieden.

Ein Hoffnungsschimmer für die Halter von z.B. Riesenschlangen. Denn von "minder gefährlichen Tieren" ist die Erkenntnis zu harmlosen Tieren nicht mehr weit.

Und vielleicht bemühen sich wenigstens ein paar Politiker um ein Fachgespräch mit Experten. Das OAM ist dabei gerne behilflich. Ein Wermutstropfen bleibt allerdings: Da man über das Mietrecht und die besagte Verordnung nicht zum Ziel gekommen ist, will man nun über noch andere Wege eine Hintertür finden.

NK

Keine Notwendigkeit zu einer neuen Verordnung zur Haltung "gefährlicher Tiere" im Saarland

Nach Anhörung offizieller (von der Bundesregierung ernannten) Experten und von "inoffiziellen" Experten z.B. des DGHT sieht die Regierung des Saarlandes keinen Grund für die Veränderung seiner Verordnung. Obwohl dies von der Partei "Die Grünen" beantragt wurde.

Änderung des HSOG in Hessen:

Nachdem sich herausgestellt hat, dass die Zahlen des Pro Wildlife e.V. sich durch eine "Verwechslung" (siehe frühere Ausgaben des OAM) sich um mehr als eine Zehnerpotenz irrten und es niemals eine Gefährdung Dritter (vor allem nicht wie von diesem Verein beschrieben eine Gefahr für Minderjährige) gab, wurden nun mehrere Arten von der Haltungsverbotsliste genommen.

Arten, die von sachkundigen Biologen von Anfang an als nicht gefährlich eingestuft wurden!

1 1, 1, 0

Google geht mit Ozean ins Wasser

Google Ozean ist ein neues Feature von Google Eart 5.0 und zeigt die Tiefen der Wasserwelten. Beim Zoomen auf die Wasseroberfläche taucht der Beobachter virtuell in die Wasserwelten der Ozeane ein, kann den Meeresgrund erkunden und kann zusätzliche Informationen per Videos, Bilder und Texten über die Tier- und Pflanzenwelt im Untergrund erfahren.

Kurzinformationen

Wissenschaftler haben diese Dokumentationen zusammengestellt, die Videos stammen u.a. vom National Geografic Society (USA), "BBC EARTH" (GB) und "Welt des Meeres" von Jacques-Yves Cousteau.

BP

Viel Meer für wenig Geld im MEERESMUSEUM Stralsund

Die Aktion "Happy Hour" des MEERESMUSEUM in Stralsund war ein voller Erfolg und daher wurde diese Aktion auch im Februar weitergeführt und läuft noch bis zum 6. März 2009.

Von Montag bis Freitag jeweils ab 15:00 Uhr kann man für lediglich zwei Euro Eintritt pro Person das MEERES-MUSEUM und seine Bewohner bewundern. Für Kombitickets gilt dieser ermäßigte Preis nicht.

http://www.meeresmuseum.de

BP

Erweiterter Service im OZEANEUM Stralsund

Seit Februar startet das OZEANEUM mit neuen Angeboten für die Besucher durch.

Mit festen Fütterungszeiten kann der Besucher zukünftig auch das Fressverhalten studieren und sehen, welche Fischart, welches Futter bevorzugt. Ein Spektakel für Fische und Besucher! Im Nordsee-Aquarium werden montags und donnerstags um 13:30 Uhr die Bewohner des Helgoland-Tunnels gefüttert und im Becken "Offener Atlantik" montags, mittwochs und freitags um 11:30 Uhr. Die genauen Zeiten sind auch auf der Homepage abrufbar.

Täglich ab 13:00 Uhr heißt es "In 80 Minuten durch das OZEANEUM". Ein professioneller Lotse führt die Besucher durch das OZEANEUM und gibt interessant Hintergrundinformationen. Für lediglich 4,- Euro zusätzlich zum regulären Eintrittspreis kann diese Erlebnisreise gebucht werden.

Ebenfalls neu ist die Filmdokumentation "Ein Museum setzt Segel – Stralsund baut sein OZEANEUM", die täglich um 13:00 und 15:00 Uhr gezeigt wird. Von der Idee über die Bauphase, der Konzeption der Aquarien bis hin zum Einzug der Aquarienbewohner hat die Kamera die Entwicklung des OZEANEUM festgehalten – eine interessante Dokumentation, die auch im Shop auf DVD erhältlich ist. Die Filmvorführungen kosten nichts extra.

http://www.ozeaneum.de

BP

Nichts fürs Terrarium: Titanoboa cerrejoensis

Mit geschätzten 13 Meter Länge und etwa 1.000 Kg Lebendgewicht ist diese Titanboa wohl nichts für ein normales Terrarium. Paläontologen fanden jetzt Überreste dieser, etwa 60 Millionen Jahre alten Boa im Nordosten von Kolumbien. Aus den Überresten und den Vergleichen mit anderen Überresten versuchten sie nun die Größe und auch die Lebensmöglichkeiten dieser wechselwarmen Lebewesen zu rekonstruieren.

NK

Demnach müssten Durchschnittstemperaturen von 30 bis 34 °C geherrscht haben. Ein Widerspruch zur Theorie, dass es zu dieser Zeit in der Äquatorgegend bedeutend kühler gewesen war. Die hohen Temperaturen könnten ebenfalls ein Grund für das Aussterben von Lebewesen im Übergang von Paläozän zum Eozän gewesen sein.

Modernisierung bei "Aquarium live"

In der Ausgabe der "Aquarium live", Dezember 2008/ Januar 2009 wird ab dem Januar 2009 ein modernisiertes Layout des Printmagazines angekündigt. Es sollen mehr praktische Tipps, Einrichtungsvorschläge und mehr Leseraquarien im Blickpunkt stehen.

Dr. Jürgen Schmidt und ein Teil des Redaktionsteams verabschieden sich in der Rubrik Leserbriefe bereits und es wird offenbar ein neuer Redakteur gesucht. In der Aufzählung der Redaktionsmitglieder im Impressum fehlen bereits namhafte Mitarbeiter und die Liste ist arg geschrumpft.

Von den Hintergründen ist bislang noch nichts bekannt geworden.

"Aquaristik live" ist erst vor kurzem vom bede-Verlag zum Gong-Verlag (u.a. "Ein Herz für Tiere" gewechselt.



Inzwischen ist bereits die neue Ausgabe erschienen, aber da sie nur in ausgewählten Bahnhofsbuchhandlungen oder im Abonnement angeboten wird, liegt sie uns momentan noch nicht vor. Kurzinformationen

VDA-Verbandstagung in Memmingen

Der Wirbel im VDA reißt momentan nicht ab. Nachdem das Präsidium des VDA auf massive Kritik inzwischen den, nicht ganz überraschenden Rücktritt zum Verbandstag in Memmingen angekündigt hat, sorgt die Tagungsordnung der offiziellen Einladung sowie die bisher vorliegenden Anträge für Kopfschütteln.

So soll der Tagungspunkt "Anträge" bereits vor der Neuwahl behandelt werden. U.a. liegt dazu auch ein Antrag vor, die Bezirksstruktur zu ändern und Bezirke mit weniger als 1.000 Mitgliedern zusammen zu fassen. Sollte dieser Antrag nun beschlossen werden, ist dieser Beschluss sofort gültig und eine Neuwahl des VDA-Präsidiums gar nicht mehr möglich. Die zusammengefasst Bezirke müssen sich schließlich zunächst konstituieren, bevor sie ihre Stimmen abgeben können.

Ein weiterer Antrag wird dem VDA sicherlich weitere Mitglieder kosten, da der Beitrag wiederum erhöht werden solle. Mit der seltsamen Begründung, dass die Umstrukturierung der Bezirke (obwohl noch niemand weiß, wie dies nun erfolgen soll sowie ob und wie viel dies finanziell bedeutet) Geld kosten würde und der VDA sowieso bereits schwindende Mitgliederzahlen aufweist. Wir wissen nicht was wir tun, brauchen dafür aber mehr Geld!

Dagegen wirken die Anträge auf Ehrenpräsidentschaft und Ehrengeschäftsführung der derzeitig in massiver Kritik stehenden Präsidiumsmitglieder einfach nur peinlich.

BP

HIER

könnte Ihre

Geschäftsempfehlung stehen und nicht der olle Platzhalter, wenn Sie mit uns vor der Ausgabe in Kontakt getreten wären.

- Nehmen Sie Kontakt auf
- Automatische Verlinkung auf der Hauptseite des Magazins im Banner
- Steigende Leserzahlen
- Auf "immer und ewig" in der jeweiligen Ausgabe "verewigt"
- Preise, die sich lohnen
- Persönliche Auswertung wöchentlich
- o Summe der Adviews
- o Summe der Adklicks
- Viele Extras & Gadgets für Ihre Kunden
- Vorzugsbehandlung bei Presse- oder
- Geschäftsmit teilungen
- Hilfe bei Kontaktaufnahme zu anderen Unternehmern

INTERESSE?

Kontakt:

Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

BP

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung. Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

grotech Aquarientechnik GmbH

Neu im GroTech Onlineshop:



CocoCarbon

Hochleistungs- Aktivkohle für Meerwasser

Diese hochadsorbierende Aktivkohle wird aus Kokosnuss-Schalen hergestellt und direkt nach der Herstellung mit einer Mineralwasserlösung abgelöscht, in dieser gelagert und ausgeliefert.

CocoCarbon zeichnet sich durch ihr extrem schnelles und hohes Adsorbtionsverhalten aus.

Beim Einsatz von CocoCarbo kann die ins Meerwasseraquarium eingesetzte Menge, im Vergleich zu herkömmlichen Aktivkohlen um bis zu 50% verringert werden

SERA

sera UV-C-System 5 W



Multitalent für kristallklares Wasser

Heinsberg – Der neue Wasserklärer sera UV-C-System 5 W eignet sich optimal für Aquarien bis 500 Liter. Dabei ist das handliche Gerät äußerst sparsam und universell einsetzbar: Es klärt sowohl Süß- als auch Meerwasser effektiv und kann entweder an Strömungspumpe oder Außenfilter betrieben werden.

UV-Systeme sind eine ideale Ergänzung zum üblichen Wasserfilter. Mit ultraviolettem Licht beseitigen sie Schwebealgen sowie bakterielle Trübungen und sorgen ohne Chemie für dauerhaft kristallklares Wasser. Gleichzeitig reduziert der Wasserklärer die Keimkonzentration im Aquarium und damit das Risiko von Infektionskrankheiten.

Presseinformationen

Das neue UV-C-System 5 W wurde von Aquaristik-Hersteller sera speziell für Aquarien bis 500 Liter Fassungsvermögen entwickelt und ist damit besonders für Hobby-Aquarianer interessant. Diese profitieren auch von der eingebauten sera UV-C-Energiesparlampe, die durch höchste Effektivität bei reduziertem Stromverbrauch überzeugt.

Das vielseitige System klärt Süß- und Meerwasser gleichermaßen zuverlässig. Es lässt sich wahlweise an einer Strömungspumpe (z.B. sera P 1200) oder einem Außenfilter (z.B. sera fil bioactive 130 oder 250) betreiben. Dabei erlaubt der praktische Vario-Schlauchstutzen die Verwendung von Schläuchen mit einem Durchmesser von 15, 20 oder 25 mm.

Weitere Informationen: www.sera.de

aqua united



10 Jahre aQua united GmbH

Die aQua united GmbH feiert im Mai 2009 ihr 10jähriges Jubiläum. Gegründet von vier Aquaristikmarken mit qualitativ hochwertigen Sortimenten zur Sicherstellung einer intensiven, markenbezogenen Betreuung des Einzelhandels hat sich der Vertriebsverbund in 10 Jahren mit seinem innovativen Ansatz sehr dynamisch entwickelt und seine Marktanteile ausgebaut. In 2008 wurde der bereinigte Umsatz um mehr als 30 % gesteigert.

Heute ist die aQua united GmbH eine Tochtergesellschaft der Unternehmen mit den Marken Aquarium Münster und Tropic Marin. Neben den Produkten der beiden Gesellschafter werden exklusiv für Deutschland die Marken TECO, Akva-Stabil, Yasunaga und die Hobby-Aquaristikprodukte von TMC vertrieben. Im Zusammenhang mit der neuen Tropic Marin Suna Aquarienbeleuchtung erweitern die Aquarien-Computer von GHL das Angebot.

Die aQua united zeichnet sich durch einen individuellen, schnellen Service aus und bietet dem Fachhandel partnerschaftliche Unterstützung auf allen Ebenen. Kurze Wege und direkte Kontakte: So betreut die aQua united ihre Kunden. Der Außendienst ist ein kompetenter und geschulter Ansprechpartner mit eigener, langer Einzelhandelserfahrung.

aQua united will den gemeinsamen Erfolg. Mit Verkaufsförderungsaktionen, Schulung des Fachhandels und verstärkter Markenwerbung.

Alles im Griff, alles im Blick: Für Fragen steht die aQua united Hotline unter 02504 / 8803-0 bereit. Ausführliche Verkaufs- und Produktinformationen ist in einem übersichtlichen Ordner zusammengefasst. Unter www.aqua united.de gibt es einen exklusiv für Kunden passwortgeschützten Download-Bereich in dem aktuelle Informationen rund um die Uhr abgerufen werden können.

aQua united GmbH Galgheide 8 D-48291 Telgte www.aqua-united.de

Vorschau auf die kommende DATZ-Ausgabe

VORSCHAU



Okefenokee-Zwergschwarzbarsch

Aus den Okefenokee-Sümpfen im Südosten Georgias und im Nordosten Floridas (USA) stammt *Elassoma okefenokee*. Wie alle Arten seiner Gattung ist auch dieser Fisch ein richtiger Zwerg – ausgewachsen bereits mit viereinhalb Zentimeter Länge. Uwe Werner erzählt, wie man dieses Kleinod mit Erfolg pflegt und vermehrt.



De Jong Marinelife

Seit 1990 gibt es De Jong Marinelife als Meerwassergroßhandelsbetrieb an seinem heutigen Standort in Spijk (Niederlande). Daniel Heerz hat sich dort umgesehen und beschreibt Entstehung und Geschichte der bemerkenswerten Firma.



Haití-Riesenlaubfrosch

Untersucht man einmal, welche Froschlurche in Terrarien gehalten werden, stößt man fast immer auf Baumsteigerfrösche, und erst auf Platz zwei folgen die Laubfrösche. Einen selten im Handel anzutreffenden Hyliden stellt Manfred Rogner vor.

Titelthema

Okefenokee-Zwergschwarzbarsch.

Süßwasser

Harnischwelse aus Bolivien

Daniel Konn-Vetterlein ist Loricariider
begegnet, die selten im Handel sind.

Prächtige Grundeln

Walter Lechner stellt von Transfish aus
Indonesien eingeführte Grundeln vor.

Terrarien

Haití-Riesenlaubfrosch Manfred Rogner hat Osteopilus vastus von Hispaniola mitgebracht.

Meerwasser

Allens Meergrundel Joachim Frische befasst sich mit einer gut zu pflegenden Grundelrarität.

Unterwegs

De Jong Marinelife Daniel Heerz hat sich für uns in Spijk umgesehen.

Die neue DATZ

erscheint am 25. 3. 2009 im Abonnement und ist ab 28. 3. 2009 im Bahnhofsbuchhandel erhältlich.



Inhalt März/April





Auch "Kaltwasserfische" können attraktive Aquarienbewohner sein.

12 Kaltwasserfische
Oft werden sie übersehen – und das meist zu Unrecht

18 Arbeiterneon und Venusfisch Ein alter Bekannter – neu entdeckt

22 Kellerkind oder echter Drilling?
Eine neue Echinodorus-Sorte – diesmal in Grün
von Claus Peter Gering

26 Ein ruhiger Großcichlide

Pelmatochromis buettikoferi stammt aus Westafrika
von Uwe Werner

33 Autorenporträt Fischversteher Uwe Werner im Interview

46 Leuchtende Zukunft
Wie sieht unsere Aquarienbeleuchtung in zehn Jahren aus?

52 Das Phantom ist endlich da? Oder doch nicht? - Corydoras weitzmani im Aquarium von Jörn Sabisch

56 Sturisoma und ihre Verwandten Teil 1: Artenvielfalt, Ökologie und Pflege von Ingo Seidel.

64 Bärblinge Eine fast vergessene Fischgruppe von Dieter Vogt

70 Die Welt des Fisch-Regenbogens Warum die Rollschuhe an meiner Australienreise schuld waren von Stefano Valdesalici

3 Editorial

6 Aktuell

8 Für Sie entdeckt

10 Leserbriefe

34 Neu im Handel

36 Termine

76 aquarino/Jugendseite

77 Rätsel

78 Vorschau/Impressum

Schöne Echinodorus gibt es auch in Grün.

22





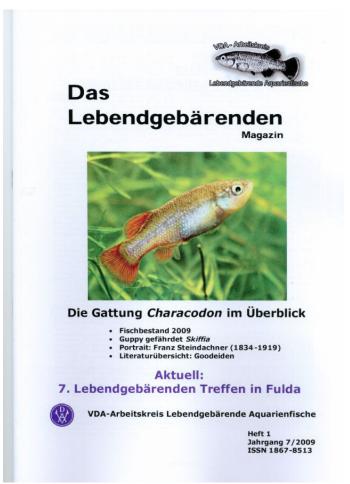
Vorschau auf die aktuelle caridina-Ausgabe





Medienspiegel

Vorschau auf das aktuelle Das Lebendgebärenden Magazin



Aus dem Inhalt:

Inhalt:

Bernd Poßeckert - zur Einstimmung

Das 7. Lebendgebärenden Treffen am 21. März 2009 in Fulda

Tagungsordnung für die Mitgliederversammlung am 21. März in Fulda

Fischbestandsliste 2009

Gunter Teichmann - Die Gattung characodon

Steffen Riese - Neu beschriebene Lebendgebärende im Jahr 2008

Horst Kleine - Der Guppy (*Poecilia reticulata*) gefährdet den Zweilinienkärpfling (*Skiffia bilineata*) durch sexuelle Bedrängnis

Horst Kleine - Portrait: Franz Steindachner (1834-1919) Kees de Jong - Literaturübersicht Goodeiden, Teil 1

Zum Gedenken

Bernd Poßeckert - Der letzte Beitrag Marktplatz/Impressum

Vorschau auf die aktuelle Zeitschrift für aquaristische Literatur

The für aquaristische Literatur Die Krise ist da! Alle Welt redet von der Finanskrise. Aber wer nedet von der Buchkrise? Dabei dauert diese zumindest im Bereich der Aquaristik schon viel länger an. Seit mehreren Jahren bereit sahen zuharleche Verlage ihre Neuausgaben reduzert. Nur wenige von den kleineren Verlagen, wei der Däher Verlag, produzieren noch ein konferten. An der Qualität der Bücher kann es jederdalls nicht liegen. Seltst beim nicht immer treffsicheren, dafür wirtschaftlich dech relative folgreichen bedee Verlag ist nicht voll gesselten und erneue Moedbernah. An der Qualität der Bücher kann es jederdalls nicht liegen. Seltst beim nicht immer treffsicheren, dafür wirtschaftlich dech relative folgreichen bedee Verlag ist nicht voll gesselten, die ein Gutteil der Schotzen von der Neuerlagen der Schotzen. Tatsächlich sind es gar nicht die Neuerscheinungen, die ein Problem darstellen. Sei verkaufen sich eigenfüch gazun ernem den Schotzen der Absatz stähre als des Frühre der Fallen. Tatsächlich sind es gar nicht die Neuerscheinungen, die ein Problem darstellen. Sei verkaufen sich die gründt, pagen om eine Moedberhand ein Schotzen der Schotzen de

Aus dem Inhalt:

Die Krise ist da!

Wer war der Verfasser des "Ocean auf dem Tische"?

Englands Aquaristik um 1856 am Beispiel des Buchs von Shirley Hibberd

Einige ergänzende Anmerkungen zum Artikel von Jürgen Ende: "Bilderatlas zur Zoologie der Lurche, Kriechtiere und Fische"

Eine neue Zeitschrift über Lebendgebärende Zahnkarpfen! Online-Aquarienmagazine

Zufallsfunde

Der Springbrunnen, Vorläufer der Membranpumpe

Ein Billiges und zweckmäßiges Aquarium

Das Aquarium als Haushaltsteil

Bunte Aquarienwelt

Bücherschau

Impressum

Gesucht und Gefunden

Medienspiegel

Vorschau auf die aktuelle aqua-terra-austria-Ausgabe

aqua-terra austria

Aquarien- & Terrarienmagazin



Wiener Verband für Aquaristik und Terraristik Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes - Fachgruppe Wissenschaften Landesverband Niederösterreich Oberösterreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie im OÖ Volksbildungs

Aus dem Inhalt:

März 2009

Monatszeitschrift des Österreichischen Verbandes für Vivaristik und Ökologie

Vietnamesischer Schlammspringer,

Periophtalmodon septemradiatus

3. JBL-Workshop nach Tansania / Zentralafrika 2010 Buchbesprechungen

Falterfische, Chaetodontidae

Neues aus Schönbrunn

Wie mein Hobby zum Beruf wurde

Eine wahre Geschichte

Amphilophus labiatus

Diverse Veranstaltungen

Rückwandbau einmal anders

Forscher fanden Frosch ohne Lunge

Norbert Svardal, mir freundlicher Genehmigung von Hans Esterbauer

Die Berichte und Termine der Landesverbände und Vereine finden Sie im Mittelteil ab Seite 15

Titelbild: Vietnamesischer Schlammspringer, Periophtalmodon septemradiatus, Foto: Lowak

Medienspiegel

Gerne stellen wir andere Medien vor - nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf und übersenden ggf. ein Exemplar zur Vorstellung.

Wir würden uns freuen, neue Medien mit aquaristischen Inhalten im Magazin vorzustellen. Kontakt: b.posseckert@aquariummagazin.de Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



http://www.vda-online.de/

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.

Deutschland

Österreich

Schweiz

Termine im März 2009

So, 1. 03. 2009; 9:00 - 11:30

Zierfischbörse

"Sagittaria" Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Hamburg D-22043 Hamburg; Öjendorfer Damm 8; Schule

http://www.sagittaria-aquaterra-verein.de

So, 1. 03. 2009 ; 9:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 1. 03. 2009; 10:00 - 13:00

Fisch - und Pflanzenbörse

Vivarium Bremerhaven Zierfischfreunde e.V.

D-27568 Bremerhaven; Rheinstraße 109; Haus der Jugend

http://www.vivarium-bremerhaven.de

So, 1. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Zierfischbörse

Rintelner Aquarienverein Scalar e.V.

D-31737 Rinteln; Am Doktorsee 16; Gasthaus Dokterweide http://www.av-rinteln.de

So, 1. 03. 2009; 10:00 - 17:00

II. Tag der Aquaristik im Naturhistorischen Museum

Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38106 Braunschweig; Pockelsstraße 10; Naturhistorisches Museum Braunschweig

http://www.aquarienclub.de

So, 1. 03. 2009 ; 9:00 - 12:00

Zierfisch-u. Wasserpflanzenbörse

Aquarien- und Terrarienfreunde Wolfsburg e.V.

D-38446 Wolfsburg, OT Reislingen; Am Bötzel; Mehrzweckhalle

http://www.aquarienfreundewolfsburg.de

So, 1. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Börse

Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V. D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 1. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse

Aquarienverein Ludwigshafen a.Rh. e.V.

D-67069 Ludwigshafen / Oppau; Horst-Schork-Str. 42; Gaststätte

"Neue Gartenlaube"

So, 1. 03. 2009; 10:00

Aquarianer-Frühschoppen

Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.

D-86157 Augsburg; Augsburger Str. 39; Zum Schwalbenwirt

http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

So, 1. 03. 2009; 10:00 - 13:00

Fisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde Kirchheim/Teck

D-73230 Kirchheim/Teck-Ötlingen; Zum Rübholz 1; Gymnastikraum

Eduard-Möricke-Halle

Kontakt und Information: hwoerz@skydsl.de

Mo, 2. 03. 2009; 20:00 Versammlung

Aquarien- u. Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10; Naturfreunde-Haus

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

Termine

Di, 3. 03. 2009 ; 19:00

Wirbellosentreffen der AGW/AKWB Hannover

Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern (AKWB)

D-30853 Langenhagen; Leibnizstrasse 56; Bezirkssportanlage http://www.gerdvoss.de/Wirbellose/Wirbellose/wirbellose.html

Mi, 4. 03. 2009 ; 19:30

Vereinsabend, DVD Vortrag, Brutpflegende Buntbarsche aus Westafrika und Südamerika

Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.

D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a; Ökowerk Emden

http://www.aquariumfreunde-emden.de

Fr, 6. 03. 2009 ; 19:30 Vereinsabend, "Gartengeschichten", Vortrag von Johann Gether

Zierfischverein und Buntbarschfreunde

A-8200 Gleisdorf; Kalch 40; Gasthaus Wolf

http://www.aquarienverein.com/

Fr, 6. 03. 2009; 19:30

Vereinsabend, "Selbstbau von Terrarien- und Aquarien-Rückwenden",

Dia-Vortrag von Herrn Nils Kaye, Berlin

Terrariengemeinschaft Berlin e. V.

D-14467 Potsdam; Breite Straße 13; Naturkundemuseum Potsdam

http://www.terrariengemeinschaft.de/

Fr, 6. 03. 2009 ; 20:00

Vereinsabend, Lebendfutter in der Aquaristik und wie ich es selbst fange

Aquarien- u. Terrarienfreunde Lurup

D-22549 Hamburg; Flurstraße 7; Clubheim SV Lurup

http://aquafreunde.de

Fr, 6. 03. 2009; 19:30

Vereinsabend mit Vortrag, Australien - Von Sydney zum Ayers Rock, 1.Teil des Reiseberichtes Harald Hildebrand/ Groß Alsleben

Aquarienverein "Sagittaria" Staßfurt 1910 e.V.

D-39418 Staßfurt; Hecklinger Straße 80; Konferenzraum des Restaurants im Salzlandcenter

http://www.sagittaria-stassfurt.de

Fr. 06.03. - So. 08.03.2009; Öffnungszeiten siehe Web-Link Aquarienausstellung mit Fischbörse, am Freitag, 06.03. Nachtausstellung

Bad Kreuznacher Aquarianerverein 1988 e.V.

D-55543 Bad Kreuznach; Matthias-Grünewaldstr. 35; Gärtnerei Rehner http://www.vda-online.de/asp/termininfo.asp?nr=12809

Fr, 6. 03. 2009; 19:30

Vereinsabend, ggf. mit Vortrag

DCG Region Rheinhessen-Rheingau

D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1; (folgen Sie der DCG- Beschilderung)

http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de

Fr, 6. 03. 2009; 20:00

Züchterstammtisch

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt http://www.scalare-rosenheim.de

Fr, 6. 03. 2009; 20:00 - 23:00

Vereinsabend mit Vortrag "Faszinierende Unterwasserwelten" Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld

D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15; Gaststätte Mittermayer Hof http://www.aquarienfreunde-dachau.de

Fr. 06.03. - So. 08.03.2009

Große Fisch- und Pflanzenbörse auf der Messe AQUA-FISCH in Friedrichshafen

Aquarienverein "Multicolor Ailingen" e. V.

D-88046 Friedrichshafen; Neue Messe 1; Messegelände Friedrichshafen http://www.aquarienverein-multicolor.de

Fr. 06.03. - So. 08.03.2009; 9:00 - 18:00

Aqua Fisch Friedrichshafen

TMS Event Heimtiermessen

D-88046 Friedrichshafen; Neue Messe 1; Messegelände Friedrichshafen http://www.heimtiermessen.de

Sa, 7. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Verein der Aquarienfreunde "aquarica" Hoyerswerda e.V.

D-2977 Hoyerswerda; Lausitzer Platz 4; Foyer der Lausitzhalle Hoverswerda

Sa, 7. 03. 2009 ; 10:00

Treffen mit Vortrag von Andre Kahnt "Die Killifische Eurasiens" DKG Regionalgruppe Sachsen/Thüringen

D-8141 Reinsdorf; Ketscher Str. 2; Gaststätte "Erholung"

Sa, 7. 03. 2009 ; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

Vereinsfreunde Hannover Ost, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde

 $\mbox{D-}30627$ Hannover; Rotekreuzstr. 23; Integrierte Gesamtschule Roderbruch

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

Sa, 7. 03. 2009 ; 16:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.

D-64720 Michelstadt; Am Festplatz 9; Aquarianerhaus

http://www.Aquarienfreunde-Odenwald.de

Sa. 07.03. - So. 08.03.2009 ; 11:00 - 16:00

Große Fisch- und Pflanzenbörse, Mit großer Tombola und einen FLOH-MARKT rund um die Aquaristik

DCG Region Rheinhessen-Rheingau

 $\mbox{D-}65428$ Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1; (folgen Sie der DCG- Beschilderung)

http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de

Sa, 7. 03. 2009 ; 14:00

Treffen Regionalgruppe, "Neues und Altes aus der Aphyosemion-elegans-Gruppe", DKG-Vortrag von Steffen Fick

DKG Regionalgruppe München

D-82275 Emmering; Lauscherwörth 5; Bürgerhaus Emmering

Sa, 7. 03. 2009 ; 14:00

Züchtertreffen Bezirk 12 / Gründung AK Wirbellose RG Süd SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim

und AK Wirbellose D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt

http://www.scalare-rosenheim.de

Sa, 7. 03. 2009 ; 13:00

Regionalgruppentreffen mit Vortrag; Manfred Forstner "Die erste Leistungsschau der RG Franken"

DKG Regionalgruppe Franken

D-96117 Memmelsdorf/OT Drosendorf; Scheßlitzer Straße 7; Gaststätte Göller

So, 8. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Fisch-und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

D-13587 Berlin-Spandau; Havelschanze 3-7; Seniorenzentrum "Haus Havelblick"

Beckenbestellungen und Info: 030/3257341 o. neon4@tele2.de

So, 8. 03. 2009 ; 9:00 - 11:30

Aquariumfisch- und Pflanzentauschbörse

Stichling Norderstedt - Aquarien- und Terrarienfreunde von 1980 e.V. D-22850 Norderstedt; Glashütter Damm 53 b; Grundschule Harksheide Süd

http://www.Stichling-Norderstedt de

So, 8. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse

Aqua-Terra Salzgitter

 $\mbox{D-38226}$ Salzgitter; Neissestraße 200; Vereinsheim Kleingärtnerverein Marienbruch e. V.

Kontakt: Det lef. Berge@t-online.de

So, 8. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00 Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse

Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909 Mönchengladbach D-41061 Mönchengladbach; Neuwerkerstr. 41; Kleingartenanlage

http://www.aquarienverein-mg.de

So, 8. 03. 2009 ; 9:00 - 11:00

Aquaristikbörse mit aquaristischem Frühschoppen

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt

http://www.scalare-rosenheim.de

So, 8. 03. 2009 ; 9:00 - 11:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienverein Landshut e.V.

D-84030 Landshut Kumhausen ; Rosenheimerstr. 20; Gasthaus Bauer aquarienverein-Landshut@t-online.de

Termine

Mo, 9. 03. 2009 ; 19:00

Vereinsabend

Simmeringer Zierfischzüchterverein Neon

A-1100 Wien; Geiselbergstraße 38-42; Gasthaus "Servus Grüß Dich" http://www.malediven.at/neon.html

Di, 10. 03. 2009 ; 19:00

Vereinstreffen

Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.

D-13507 Berlin (Tegel); Grußdorfstrasse 1-3; Gaststätte "Zum Kegel" http://www.aqua-tegel.de

Di, 10. 03. 2009 ; 19:30

Vereinstreffen, "Zwergbuntbarsche für das Gesellschaftsaquarium", DVD - Vortrag, VDA

 Kölner Diskus-Club e.V.gegr.1976 (Verein für allgem. Aquarienkunde)
 D-51465 Bergisch-Gladbach; Hauptstrasse 164b; Gaststätte "Haus des Handwerks"

Mi, 11. 03. 2009 ; 20:00 - 22:00

Vereinsabend

Kieler Aquarienfreunde e.V.

D-24103 Kiel; Legienstraße 22; Restaurant Der Legienhof

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

Mi. 11.03. - Sa. 07.03.2009 ; 20:00

Tischrunde der Regionalgruppe, Steckbrief "Nothobranchius fuscotaeniatus" von Thomas Friedrich

Tischrunde Schwaben Augsburg

D-86199 Augsburg / Stadtteil Göggingen; Bürgermeister-Aurnhammer-Straße 34 (Ecke Bahnstraße),; Gaststätte Eisernes Kreuz

Do, 12. 03. 2009 ; 20:00

Vereinstreffen, aquaristische Plauderei

Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105; Gaststätte Gliesmaroder Thurm

http://www.Aquarienclub.de

Do, 12. 03. 2009 ; 19:00

Treffen Gleichgesinnter ohne Vereinsmitgliedschaft in gemütlicher Stammtisch-Runde.

Aquarien-Stammtisch Düsseldorf

D-40476 Düsseldorf; Weißenburgstr. 18 (Ecke Ulmenstraße); Gaststätte "Derendorfer Fass"

weitere Auskünfte bei ute.schoessler@ubaqua.de

Fr, 13. 03. 2009 ; 19:00

Vereinsabend

Aquarien- und Terrarienfreunde Ludwigia e.V. St. Ingbert

D-66583 St. Ingbert; Am Mühlwald 50; Minigolfklause am "Blau"

Fr, 13. 03. 2009 ; 20:00

Vereinsabende mit Vortrag "Mauritius - Eine Insel mit vielen Gesichtern"

DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.

D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30; Vereinslokal "Bayrischer Löwe" http://www.discus-augsburg.de

Fr, 13. 03. 2009 ; 19:30 - 20:30

"KOI" DVD und Vortrag von Josef Bertram

Verein für Aquarien-, Terrarien- und Naturkunde Bayer Leverkusen e.V.

D-51373 Leverkusen-Wiesdorf; Schulstr. 34

http://www.aquaterralev.de

Sa, 14. 03. 2009 ; 15:00

Fisch-, Tier- & Pflanzenbörse

1. Wiener Neustädter Aquarien- und Terrarienverein

A-2700 Wiener Neustadt; Schneeberggasse 18; Gasthaus Friedam http://www.wrnat.com

Sa, 14. 03. 2009 ; 15:00 - 19:00

Treffen/Stammtisch ggf. mit Vortrag und/oder Tausch von Zuchttieren BerlinSpinnen - Vogel-Spinnen Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburg

D-12203 Berlin; Enzianstraße 5; Enzianstuben http://www.berlinspinnen.de/

Sa. 14.03. - So. 15.03.2009 ; 10:00 - 16:00

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse "Wasserrose" e.V. Delmenhorst

D-27755 Delmenhorst; Brendelweg 66; Schulzentrum Süd

http://dietmarbehrens.de/wasserrose-delmenhorst/

Sa, 14. 03. 2009 ; 16:00 - 17:00 Zierfischbörse

Rasbora - Aquarien- und Terrariengesellschaft Barsinghausen D-30890 Barsinghausen ; Kirchstraße 1; Wilhelm-Stedler-Schule http://www.rasbora-barsinghausen.de

Sa, 14. 03. 2009 ; 12:00

Neusser Killifisch - Tag, Vorträge und Börse

DKG Regionalgruppe West

D-41472 Neuss- Holzheim; Bahnhofstraße 50; Restaurant Brauereiausschank Frankenheim

Sa, 14. 03. 2009 ; 15:00 - 17:00

Zierfisch - Wasserpflanzenbörse

GFA - Gesellschaft für Aquarienkunde

D-46117 Oberhausen; Bottroper Strasse 322; Revierpark Vonderort Kontakt: Ralf Stanislawski, mutterpflanze@arcor.de

Sa, 14. 03. 2009 ; 17:00

Treffen mit Vortrag, "Zwergcichliden des Tanganjikasees", Armin Kandler

DCG-Niederrhein

 $\mbox{D-47167}$ Duisburg-Neumühl; Konrad-Adenauer-Ring 6; Zoo Zajac http://www.zajac.de

Sa, 14. 03. 2009 ; 20:00 - 22:00

Aquarianertreff

Aquarien- u.Terrarienverein "Amazonas" Saarbrücken

 $\mbox{D-66115}$ Saarbrücken ; Metzdorfstrasse 2; Gaststätte Turnhalle Malstatt http://www.amazonas-saarbruecken.de

Sa. 14.03. - So. 15.03.2009 ; 10:00 - 16:00 30. Kurpfälzer Zierfisch- und Reptilienbörse

1. Aquarien- und Terrarienverein Lachen-Speyerdorf e.V.

D-67435 Lachen-Speyerdorf; Karl-Ohler-Straße; Alte Turnhalle

Sa, 14. 03. 2009 ; 14:30

Treffen mit Vortrag: "Neues aus der Gattung Austrolebias, die Bodentaucher Uruguays und Argentiniens" Vortrag mit Beamer von Thomas Litz

Killistammtisch Inn-Salzach

D-84375 Kirchdorf/Inn - Ritzing; Seibersdorferstraße 9; Vereinsheim Aquariumverein Seepferdchen 72 Simbach-Braunau e.V.

Sa, 14. 03. 2009 ; 20:00 - 22:00

Vereinstreffen mit Vortrag "Mayas, Mollys und Moskitos" Aquarien- u. Terrarienfreunde Augsburg e.V.

D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17; Bürgerhaus Pfersee http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

Sa, 14. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Bau und Reparatur von Aquarien Ein Praxisvormittag, Horst Großklaus Aquarium Hellersdorf

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13; Vereinsräume, rechts im Keller

http://www.aquarium-hellersdorf.de/

So, 15. 03. 2009 ; 09:45

Tauschtag des LV-Wien Wiener Verband für Aquaristik und Terraristik

A-1100 Wien; Stefan-Fadinger-Platz 1; Theatersaal der Kirche "Maria vom Berge Karmel"

http://www.malediven.at/neon.html

So, 15. 03. 2009 ; 11:00 - 14:00

Achte Aquaristik Börse

Aquarienfreunde Stellingen von 1954

D-21149 Hamburg; Ehestorfer Heuweg 12-14; Landhaus Jägerhof http://www.aquarienfreunde-stellingen.de/aquaristik-boerse.html

So, 15. 03. 2009 ; 10:00 - 15:00

XVII. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide

Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle; Stadthalle http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html

So, 15. 03. 2009 ; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse

Aquarien- u.Terrarienverein "Amazonas" Saarbrücken

So, 15. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Zierfisch-, Terrarien- und Pflanzenbörse

Aquarien- und Terrarienfreunde Ludwigia e.V. St. Ingbert

 $\operatorname{D-66386}$ St. Ingbert-Rohrbach; Spieser Straße 2; ehemalige Wiesentalschule

Termine

So, 15. 03. 2009 ; 9:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse

Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V.

D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15; Gasthof MEMPHIS (Fliegerheim)

http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de

So, 15. 03. 2009 ; 9:30 - 12:00

Zierfischbörse

VDA-Bezirk 11 - Bezirk Nordbayern

D-97421 Schweinfurt; Friedrich-Stein-Sr. 30; Pfarrzentrum

http://www.Vda-Bezirk11.de

Mo, 16. 03. 2009 ; 19:30

Treffen mit Vortrag "Piranhas: Fakten und Fiktionen", Multimedia-Vortrag von Wolfgang Staeck, Berlin

IG BSSW - Internationale Gemeinschaft Barben Salmler Schmerlen Welse - Regionalgruppe Berlin

D-13351 Berlin; Afrikanische Strasse / Ecke Otawistrasse; Restaurant Springer

http://ig-bssw.org

Di, 17. 03. 2009 ; 20:00

Mitgliederversammlung: Thema "Kamerun-Reise für das Klimahaus Bremerhaven"

Aquarienfreunde Wilhelmshaven e.V.

D-26382 Wilhelmshaven; Victoriastr. 15; Gorch-Fock-Haus

http://www.aquarienfreunde-wilhelmshaven.de

Di, 17. 03. 2009 ; 20:00

Vereinstreffen mit Vortrag "Reisebericht Neuseeland", Dr. Jens Degenhardt

Biolog. Gesellschaft d. Aquarien - u. Terrarienfreunde Bonn gegr. 1956 e.V.

D-53129 Bonn; Dottendorferstrasse 41; Bürgerhaus im Ortszentrum Bonn-Dottendorf

http://www.aqua-terra-bonn.de

Mi, 18. 03. 2009 ; 19:30

Vereinsabend, Vortrag von Mag. Bernhard Pock, Biologe: Titel: "Naturgarten-Bauerngarten"

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz

A-8053 Graz; Strassgangerstrasse 241; Gasthof "Grießner & Wagner" http://www.vatgraz.com/

Do, 19. 03. 2009 ; 19:00

Vereinsabend mit Vortrag, Costa Rica - Fauna und Flora, Dr. Rainer Hover

Aquarianer "E.A.Roßmäßler" Pegau e.V.

D-4523 Pegau; Zeitzer Str.26; "Rathmanns Klause"

http://www.aquarianer-pegau.de

Do, 19. 03. 2009 ; 20:00

Aquarianertreffen

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

D-25746 Heide; Am Sportplatz 1; MTV-Heim

http://www.aquarienfreunde.heide.com

Do, 19. 03. 2009 ; 11:00 - 13:00 Zierfisch - Wasserpflanzenbörse

Aquarien- u. Terrarienfreunde Kornwestheim

D-70806 Kornwestheim ; Im Moldengraben 48; Vereinsgelände

http://www.aquarien-freunde.com

Fr, 20. 03. 2009 ; 19:30

Vereinsabend, ggf. mit Vortrag

DCG Region Rheinhessen-Rheingau

D-65428 Rüsselsheim- Hassloch; Mönchbruchstraße 1; (folgen Sie der DCG- Beschilderung)

http://www.dcg-region-rheinhessen-rheingau.de

Fr, 20. 03. 2009 ; 20:00 - 23:00

Vereinsabend mit Vortrag "Madeira: Blumen, Levadas und Berge" Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld

D-85221 Dachau; Mittermayerstr. 15; Gaststätte Mittermayer Hof http://www.aquarienfreunde-dachau.de

Fr, 20. 03. 2009 ; 20:00

Jahreshauptversammlung

Freisinger Aquarienfreunde e.V.

D-85417 Marzling; Bahnhofstraße 6; Landgasthof Hotel "Nagerl"

Fr, 20. 03. 2009 ; 20:00 Monatsversammlung

Verein der Aquarienfreunde Kaufbeuren und Neugablonz e.V. D-87600 Kaufbeuren; Mindelheimer Straße; Gasthof Belfort

http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de

Sa, 21. 03. 2009; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde Heide u. Umgebung von 1972

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14; Halle des Kreissportver-

bande, (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

Sa, 21. 03. 2009 ; 14:00 - 16:00

Jugendgruppe AquaKids: "Aquaristische Plauderei, Museumsrundgang" Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38106 Braunschweig; Pockelsstraße 10; Naturhistorisches Museum Braunschweig

http://www.aquarienclub.de

Sa, 21. 03. 2009; 14:30

Treffen, "Vom unscheinbaren Ei zum Juwel", Ein Film über Killifische im Aquarium von Heinrich Schmitz

DKG Regionalgruppe Rhein/Main

D-65428 Rüsselsheim; Georg-Jung Str. 66; Eintracht Sportheim

Sa, 21. 03. 2009 ; 20:00 - 22:00

Vereinsabend Jahreshauptversammlung Die jährlich statt findende Jahreshauptversammlung

Aquarienverein Landshut e.V.

D-84030 Landshut Kumhausen; Rosenheimerstr. 20; Gasthaus Bauer aquarienverein-Landshut@t-online.de

Sa, 21. 03. 2009; 10:00 - 14:00

Aquaristika Große Zierfisch und Wasserpflanzenbörse, Erstklassige Tiere und Pflanzen zu fairen Preisen

Verein für Aquarien-, Terrarien- und Naturkunde Bayer Leverkusen e.V. D-51373 Leverkusen; Hauptstr. 150; Wiesdorfer Bürgerhalle http://www.aquaterralev.de

Sa, 21. 03. 2009; 10:00 - 13:00

Frühjahrsbörse der DCG Region Stuttgart Cichliden und andere Fische aus allen Erdteilen

DCG Region 70 Stuttgart

D-71723 Großbottwar; Ortsteil Hof und Lembach; Alte Kelter http://www.dcg-region-stuttgart.de/

So, 22. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Zierfisch- und Tauschbörse

Aquarienverein Wasserfloh Schiffweiler e.V.

D-66578 Landsweiler Reden; Kirchstraße 22; Ratsschenke http://wasserfloh.oyla17.de

So, 22. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Fisch- und Pflanzenbörse

Verein der Aquarien- u. Terrarienfreunde Ludwigsburg e.V.

D-71636 Ludwigsburg; Schloßstr. 7/9; Bärensaal

http://www.aquarienverein-ludwigsburg.de

So, 22. 03. 2009; 10:00 - 14:00

Aquarien Terrarien und Pflanzenbörse

Obersulmer Aquarien- u. Terrarienfreunde 1998 e.V.

D-74182 Obersulm Willsbach; Brückenstraße; Hofwiesenhalle

http://www.aquaterristik.de

So, 22. 03. 2009 ; 8:45 - 10:30

Fisch- und Pflanzenbörse

Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld

D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1; Altes Rathaus Karlsfeld

http://www.aquarienfreunde-dachau.de

So, 22. 03. 2009; 9:30 - 15:00

Bezirkstag des VDA Bezirks 23 Ausgerichtet durch den Cap Lopez e.V. Celle o

VDA Bezirk Niedersachsen

D-29227 Celle; Braunschweiger Heerstr. 85; Hotel-Restaurant Schaperkrug

http://www.vda-bezirk23.de/

Mo, 23. 03. 2009 ; 19:00

Vereinsabend mit Erfahrungsaustausch

Simmeringer Zierfischzüchterverein Neon

A-1100 Wien; Geiselbergstraße 38-42; Gasthaus "Servus Grüß Dich" http://www.malediven.at/neon.html

Mi, 25. 03. 2009 ; 19:30

"Chromaphyosemion, die Schmetterlinge West-Afrikas" - Diavortrag von Hr Hans GRUBER

1. Himberger Aquaristik- und Terraristikverein

A-2325 Himberg; Erberpromenade 21; Volkshaus Himberg http://www.hatv.at

Termine

Do, 26. 03. 2009 ; 19:00

Klönabend

"Sagittaria" Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. Hamburg

D-22043 Hamburg; Öjendorfer Damm 8; Schule

http://www.sagittaria-aquaterra-verein.de

Do, 26. 03. 2009 ; 20:00

Vereinsabend mit Vortrag: Grundeln

Aquarienclub Braunschweig e.V.

D-38104 Braunschweig; Berliner Str. 105; Gaststätte Gliesmaroder Thurm

http://www.Aquarienclub.de

Fr, 27. 03. 2009 ; 19:30

Terrarianerstammtisch

1. Wiener Neustädter Aquarien- und Terrarienverein

A-2700 Wiener Neustadt; Schneeberggasse 18; Gasthaus Friedam http://www.wrnat.com

Fr. 27.03. - So. 29.03.2009

32. Kongress und Leistungsschau

Association Killiphile Francophone de Belgique

B-6040 Gosselies; Chaussée de Courcelles 115; AirportHôtel Charleroi http://www.akfb.be/

Fr, 27. 03. 2009; 19:30

"Mein Schauaquarium" Vortrag von Werner Brose

Aquarienverein "Vallisneria Magdeburg" e.V.

D-39124 Magdeburg; Umfassungsweg 17; Vereinslokal

"Zum Bierfässchen"

http://www.vallisneria-magdeburg.de/

Fr, 27. 03. 2009 ; 20:00

Diskus, ein Problemfisch? DVD mit anschließender Diskussion

Aquarien- u. Terrarienverein Rheydt u. Umgebung

D-41236 Mönchengladbach-Rheydt; Nordstr. 133; Vereinslokal Turnerheim

Fr, 27. 03. 2009; 20:00

Monatsversammlung im Vereinslokal, Diavortrag "Vietnam"

Aquarienfreunde des Odenwaldkreises e.V.

D-64720 Michelstadt; Rudolf-Marburg-Str.41; Restaurant Michelstädter Hof

http://Aquarienfreunde-Odenwald.de

Fr, 27. 03. 2009 ; 20:00

Vereinsabend mit Vortrag "Aktuelles von Eheim" Walter Mißbichler von Firma Eheim

SCALARE Verein der Aquarien- und Terrarienfreunde e.V. Rosenheim D-83026 Rosenheim; Aisinger Straße 113; Gaststätte Alter Wirt http://www.scalare-rosenheim.de

Fr, 27. 03. 2009; 20:00

Vereinsabende mit Vortrag "Wunderwelt der Natur"

DISCUS Aquarien- u. Terrarienverein Augsburg 1933 e. V.

D-86154 Augsburg; Ulmer Straße 30; Vereinslokal "Bayrischer Löwe" http://www.discus-augsburg.de

Fr, 27. 03. 2009 ; 20:00

Monatsversammlung mit Vortrag: "Kreuz und quer durch Uganda, der Fische wegen" von Erwin Schraml

Aquarienverein "Multicolor Ailingen" e. V.

D-88048 Friedrichshafen-Ailingen; Hauptstraße 57; Gasthof "ADLER" http://www.aquarienverein-multicolor.de

Fr, 27. 03. 2009; 19:30

zwangloser Stammtisch Monatlicher Treff der Wilo-Interessierten in und um HH. Gäste sind immer willkommen. Klönrunde und Erfahrungsaustausch mit Vorträgen aus eigenen Reihen und Gastrefferrenten. AKWB - Regionalgruppe Nord

D-22527 Hamburg-Stellingen; Sportplatzring 47; Gaststätte am Sportplatzring

http://www.hanseaquaristik.de/

Sa, 28. 03. 2009; 14:00 - 17:00

Aquarien & Terrarienbörse

Aquariumverein Ludwigia e.V. Aldingen

D-78554 Aldingen; Heubergstraße 35; Erich Fischer Halle

http://www.ludwigia.de

Sa, 28. 03. 2009; 10:00 - 16:00

Terrarienbörse Hannover Terrarienbörse Hannover

D-31832 Springe; Rathenaustaße; Bisonhalle

Kontakt: Andreas Scheithauer ,Email: reptilehannover@htp-tel.de

Termine

So, 29. 03. 2009; 9.00 - 12.00 Zierfischbörse im Domgymnasium Aquarienverein "Vallisneria Magdeburg" e.V. D-39104 Magdeburg; Hegelstr. 5; Ökumenischen Domgymnasium http://www.vallisneria-magdeburg.de/

So, 29. 03. 2009 ; 10:00 - 14:30 Zierfisch- und Planzenbörse in Koblenz

Aquarien- und Terrarienfreunde Koblenz 1967 e.V.

D-56073 Koblenz-Rauental; Moselweißer Straße 30 a; Gaststätte Altdeutsche Bierstube

http://www.aquarienfreunde-koblenz.de

So, 29. 03. 2009; 9:30 - 14:00

Fisch- und Pflanzenbörse

Aquarien- und Terrarienfreunde Haßloch e.V.

D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr.1; Sporthalle Schillerschule

http://www.aquaterra-hassloch.de So, 29. 03. 2009 ; 10:00 - 14:00

Fisch-,Pflanzen- und Terrarienbörse

Aquarienfreunde "Wasserstern" Bad Friedrichshall

D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf; Neuenstätterstraße; Lindenberghalle

So, 29. 03. 2009; 10:00 - 16:00

Zierfisch und Pflanzenbörse

Aquarien- u. Terrarienfreunde Emden e.V.

D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a; Ökowerk Emden

http://www.aquariumfreunde-emden.de

So, 29. 03. 2009 ; 11:00 - 15:00

Zierfisch - Wasserpflanzenbörse Aquarienverein Monheim, Küssender Gurami 80 e.V.

D-40789 Monheim-Baumberg; Humboldtstr. 8; Bürgerhaus Baumberg

http://www.aquarienverein-monheim.com/

So, 29. 03. 2009 ; 10:00 - 12:00

Zierfisch und Wasserpflanzenbörse

Aguarium Hellersdorf

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13; Vereinsräume,

rechts im Keller

http://www.aquarium-hellersdorf.de/

Weitere Termine des Jahres auf der **OAM-Homepage:** http://www.aquariummagazin.de/calender.php

Hinweis zu den Terminen:

Ich würde mich freuen, wenn die Vereine/Aussteller/ Anbieter uns bei möglichen Änderungen informieren wiirden.

Bitte die folgende Schablone benutzen:

WOCHENTAG, 11.22.3333; 44:55 - 66:77 Uhr Art der Veranstaltung / Beschreibung Veranstalter (z.B. Verein) (ggf. Veranstaltungsort "Gasthaus zum Guppy") D-88888 Ort; Name_der_Straße 99 http://www.webseite_mit_infos.tld

Der Abgleich mit der VDA-Datenbank findet NICHT zu jeder Ausgabe statt. Wenn Sie sicher sein möchten, dass Ihr Termin hier gelistet werden soll, so mailen Sie diesen bitte an die Redaktion. Vereine aus Österreich oder der Schweiz: Bitte bei den Terminen auf das Land aufmerksam machen.

> Termine einfach via Email an: termine@aquariummagazin.de



Der BKAV 1988 e.V. veranstaltet vom 06.03.09 bis 08.03.06 die alljährliche Aquarienausstellung mit Fischbörse.

Highlight dieses Jahr ist eine Nachtausstellung am Freitag, 06.03.09.

Die Daten:

Zierfisch-Schau mit Fischbörse NEU! Nachtausstellung

Der BKAV 1988 e.V. lädt ein zur Zierfisch- und Aquarienausstellung mit Fisch- und Pflanzenbörse.

Ca. 15 Schaubecken mit 60 bis 1000l Inhalt sowie Nanobecken mit Zierfischen und Wirbellosen aus aller Welt. Börse mit vereinseigenen Nachzuchten:

Buntbarsche, Lebendgebärende, Panzerwelse, L-Welse, Regenbogenfische, Killifische, Zwerggarnelen und Zwergkrebse.

NACHTAUSSTELLUNG 06.03.2009 17:00-21:00 Uhr

Ausstellung mit Börse 07.03.2009 10:00—16:00 Uhr 08.03.2009 10:00-14:00 Uhr

Ort

Gärtnerei Rehner Matthias-Grünewaldstr. 35 55543 Bad Kreuznach

BKAV 1988 e.V. 1. Vorsitzender: Holger Stübling Gräfin-Loretta-Str.10 55595 Sponheim Tel.: 06758 969897 E-mail: holger@nahetal.com

Die Homepage: www.bkav1988.de Info-Mail: info@bkav1988.de.

Amblard[®]

Waterworld delights

Das einzige europäische Akklimatisierungszentrum, das ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert ist.





Das Akklimatisierungszentrum der Gruppe AMBLARD, mit Sitz in Villepinte (Paris), hat soeben die Zertifizierung ISO 9001 und ISO 14001 erhalten. Dies ist eine einzigartige Anerkennung in Europa in Bezug auf Qualität und Umweltbewusstsein für die Aktivitäten "Akklimatisierung und Transshipping" ... und eine Premiere in der Welt der europäischen Aquariophilie.

Diese Zertifikate sind anerkannte internationale Referenzen in Bezug auf Umwelt- und Qualitätsmanagementanforderungen. Diese betreffen sowohl das Akklimatisierungszentrum für "Süsswasser" und "Meereswasser" in Villepinte (Paris) als auch die Aktivität Transshipping in Mazamet.

Diese Anerkennung wird direkt einen Impakt auf die Zoohandlungen, Gartencenter und die in Aquariophilie spezialisierten Geschäfte haben, die ihre verantwortungsvollen Schritte zu Gunsten der Umwelt und Biodiversität bekräftigen wollen.

Durch Vermarktung der Süsswasserfische, der Aquarienpflanzen, der Meereswasserfische, der Korallen oder der Lebendgesteine, die aus dem Akklimatisierungszentrum AMBLARD stammen, können Zentralen und Geschäfte ihr Image in Bezug auf die "nachhaltige Entwicklung" verstärken, indem sie gleichzeitig einem in Sache Umwelt immer anspruchsvollerem Publikum Spezies anbieten, die den strengen ökologischen Qualitätskriterien entsprechen.

Int. Presseinformationen

Diese zwei Zertifikate sind der Lohn für die zehnjährige Anstrengung der Gruppe AMBLARD zu Gunsten der Qualität und Respektierung der Umwelt. Eine Anerkennung, die die Gruppe bestärkt in ihrem Wunsch sich kaufmännisch zu entwickeln, ohne nie auf die Qualität zu verzichten.

AMBLARD S.A. 20, avenue de la chevalière

81200 Mazamet

Tel: 0033 5 63 98 71 54 Fax: 0033 5 63 61 24 91 Email: info@amblard.fr

Kontakt für Deutschland und Österreich Katharina METZLER

Tel: 0033 5 63 98 71 58

Email: deutschland@amblard.fr und

oesterreich@amblard.fr



